

hörbranz

aktiv

Aktuelles aus unserem Ortsgeschehen

Ausgabe 237 | Oktober 2016



6 Buchvorstellung – Das Leiblachtal | 8 Stellenausschreibungen | 12 Volksschule | 25 Feuerwehr
28 FC Hörbranz | 34 Sozialsprengel Leiblachtal | 39 Firmenvorstellungen | 48 Serviceseite Soziales



Musikverein - Bericht Seite 20

Inhalt

Gemeinde	■	
Sommerabschlussfest und Seifenkistenrennen		4
Buchvorstellung - Das Leiblachtal		6
E-Mobilität für das Leiblachtal		7
Stellenausschreibungen		8
Fundamt		8
e5-Team		9
Umweltverband		9
Bildung	■	
Kindergärten und Spielgruppe Regenbogen		10
Volksschule		12
Mittelschule		15
Eltern-Kind-Gruppe		16
Volkshochschule Leiblachtal		16
Mütterverschlaufpause		17
Vereine	■	
Kameradschaftsbund Hörbranz		17
Turnerschaft Hörbranz		18
Musikverein		20
Tischtennis Toyota UTTC Hörbranz		22
Wandergruppe Andreute		23
OGV Hörbranz		24
Schweda Stroßa Fescht		24
Feuerwehr Hörbranz		25
Pfadfinder Leiblachtal		26
Straßenfest am Straußen		26
Seniorenbund		26
Theater Hörbranz		27
FC Hörbranz		28
Leibachtaler Kinderfasching		29
Hundesportverein HSV-Hörbranz		30
Hörbranz Raubritter		31
Vorarlberger Fliegenfischer		31
Magic Fit AC Hörbranz		32
Reit- und Fahrverein Leiblachtal		33
Soziales	■	
Sozialsprengel Leiblachtal		34
Kinderhotel Hörbranz		36
Vorarlberger Kinderdorf		38
Wirtschaft	■	
Stelleninserat - RUPP FOOD GmbH		38
Firmenvorstellungen		39
Dies & Das	■	
Aus der Geschichte		40
Gästeehrung		42
faktorNatur		43
Garten-Oasen in unserer Gemeinde		44
Wir gratulieren ... / Wir trauern ...		46
Serviceseite Soziales		48
Termine		50



Bürgermeister Karl Hehle

Sehr geehrte Hörbranznerinnen,
sehr geehrte Hörbranzner!

Um die vielfältigen Aufgaben in einer Gemeinde bewältigen zu können, braucht es mehr und mehr die Zusammenarbeit über die Gemeindegrenzen hinaus.

Im Leiblachtal praktizieren wir diese wertvolle Zusammenarbeit bereits in vielen Bereichen wie in der Musikschule, im Sozialsprengel, beim Abwasserverband, beim Öffentlichen Personenverkehr, in der Energieregion, in den Schulsprengeln, mit der Unternehmerbörse, mit der Seniorenbörse und dem gemeinsamen Radwegenetz. Zahlreiche Vereine arbeiten ebenfalls bereits seit langem gemeindeübergreifend zusammen.

In der vor zwei Jahren gegründeten Regio Leiblachtal verstärken wir diese gemeinsamen Bemühungen zum Wohle unserer Region in regelmäßigen Bürgermeister-Austauschtreffen.

Die Identität einer Region wird jedoch vor allem vom Lebensumfeld und den in den Gemeinden lebenden Menschen geprägt.

Ein kleiner Ausschnitt aus dem bunten Leben im Leiblachtal, eine literarische und bildliche Reise durch die Region soll Ihnen das von Thomas Metzler neu gestaltete Buch „Das Leiblachtal, eine Region und ihre Menschen“ bieten. Unterhaltsame Geschichten von unterschiedlichen Menschen und schöne Bilder und Informationen über unsere Heimat sollen den interessierten Leserinnen und Lesern einen Eindruck von der Region vermitteln. Sie erhalten das Buch ab sofort in Ihrem Gemeindeamt zum Preis von 25 Euro, nähere Informationen dazu auf Seite 6.

Viel Vergnügen mit der vorliegenden Ausgabe!

Herzliche Grüße
Karl Hehle
Bürgermeister

Redaktionsschluss

für das Heft 238 - November 2016
ist der **10. Oktober 2016**

Wichtig für Ihre Berichte:

- Texte und Bilder als getrennte Dateien in einer E-Mail senden (wenn möglich)
- Texte als Word-Doc oder PDF
- Bilder als jpg, tif, eps oder bmp
- Achten Sie auf eine ausreichende Größe ihrer Bilder (mindestens 1200 Pixel Breite)

Ihre Beiträge senden Sie am besten per E-Mail an medien@hoerbranz.at



Abschlussfest des Leiblachtaler Ferienprogramms...

Am Samstag den 10.09.2016 lud das Team des Leiblachtaler Ferienprogramms zum großen Abschlussfest nach Hörbranz. Nach einem spannenden und fast täglich stattgefundenem Ferienprogramm, bei dem sich die Leiblachtaler Kinder und Jugendlichen während der Ferien vergnügen konnten, wurde das Ferienende mit einem würdigen Abschluss gekrönt. Mit fast volksfestähnlichem Charakter wurde rund um den Hörbranz Dorfplatz zusammen gefeiert. Zahlreiche Besucher ließen sich den gemeinsamen Ferienabschluss nicht entgehen, neben vielen Kindern, Eltern, Verwandten und Bekannten waren auch der Hörbranz Bürgermeister Karl Hehle und sein Lochauer Amtskollege Michael Simma anzutreffen.

Heuer wurde mit einem neuen Konzept ein breites und familienfreundliches Unterhaltungsprogramm geboten. Neben Hüpfburgen, Air Bogenschießen, Autoscooter, Toilet Racer, Kinderschminken, Kinderspielen und Quad-

fahren stand auch „Hau den Lukas“ bereit, an dem sich Jung und Alt beweisen konnten. Die meisten Attraktionen wurden zum Unkostenbeitrag von 1€ angeboten, viele Spiele waren kostenlos und um eine freiwillige Spende konnten sich Kids und Junggebliebene an zwei Stationen phantasievoll schminken lassen. Außerdem fand das spannende, jährliche Seifenkistenrennen statt. Die mutigen Fahrer, die ihre Rennmobile in der Ferienzeit gebaut und modifiziert hatten, fuhren die gesperrte Lindauerstraße hinunter und in zwei dramatischen Läufen wurden die Sieger ermittelt. Anschließend wurde ein Benefizrennen veranstaltet, bei dem die Erwachsenen für einen selbstgewählten Obolus Rennluft schnuppern konnten. So wurden knapp 200 € für einen guten Zweck gesammelt. Bei der Siegerehrung konnten viele tolle Preise, die dankenswerter Weise durch zahlreiche Firmen und Sponsoren zur Verfügung gestellt wurden, an alle Seifenkistenrennteilnehmer ausgege-

...und des Seifenkistenrennens

ben werden. Sieger in der Offenen Klasse: 1. Sarah Holdermann, 2. Michael Holdermann, 3. Julian Holdermann. In der Standardklasse konnte sich Deniz Birnbaumer vor Yannic Hitzhaus und Ashori Kauf behaupten. Beim Benefizrennen der Erwachsenen fuhr Sandra Holdermann ihren männlichen Rennkollegen mit deutlichem Abstand davon.

Während des ganzen Tages wurden alle Besucher am Platz bestens vom Ferienprogrammteam mit einer breiten Palette von Speisen und Getränken versorgt. Ab 18.00 Uhr sorgte „Walt“ für die musikalische Unterhaltung.

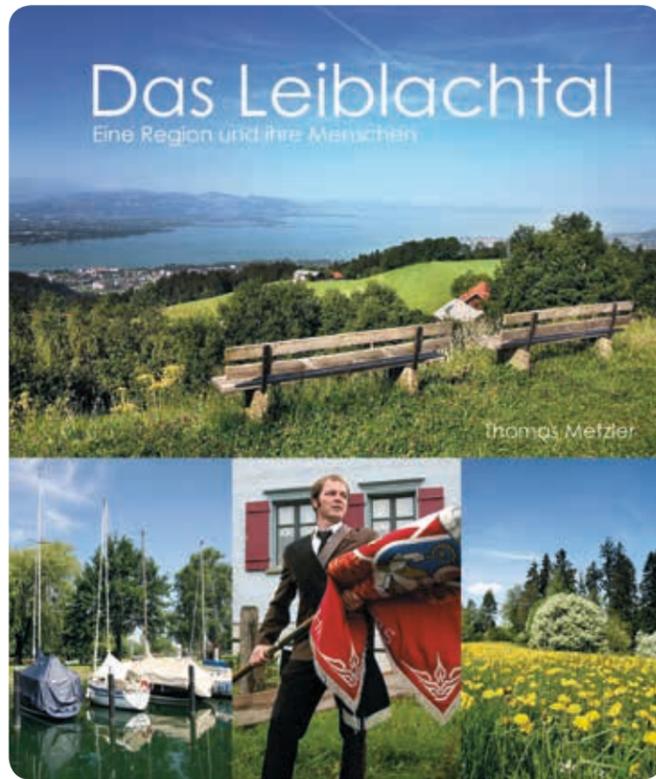
Auch dieses Jahr ist es Sabine und Klaus Hüttl, Gabi Fink, Angelika Honeder, Isabella Freudenthaler, Ulrike Hefel, Conny Feurstein, Jürgen Schneider sowie den zahlreichen Helferinnen und Helfern des Organisationsteams gelun-

gen ein tolles und kurzweiliges Ferienprogramm, bei dem für jeden etwas geboten wurde, auf die Beine zu stellen. Mit dem großen Abschlussfest wurde ein weiteres Highlight in die Planung aufgenommen. Bei seinen Schlussworten bedankte sich Klaus Hüttl bei den Leiblachtalgemeinden, den teilnehmenden Firmen und Sponsoren für Ihre Unterstützung sowie bei der Hörbranz Feuerwehr und dem Bauhof für ihre großartige Mithilfe.

So wünscht das gesamte Ferienprogrammteam allen Teilnehmern, freiwilligen Helfern und Besuchern des tollen Abschlussfestes einen guten und unfallfreien Start in das neue Schuljahr und bedankt sich für die regen Teilnahmen bei allen Veranstaltungen.

Buchvorstellung

Das Leiblachtal, eine Region und seine Menschen



6

Das Leiblachtal

benannt nach dem Fluss Leiblach, der im Allgäu entspringt und in den Bodensee mündet.

Das Leiblachtal

mit den fünf Gemeinden Eichenberg und Möggers am Berg sowie Hohenweiler, Lochau und Hörbranz im Tal.

Das Leiblachtal

zwischen Bergen, See und Fluss. Natur pur für die Ruhesuchenden, pulsierende Zentren für die Lebhaften.

Das Leiblachtal

Gastfreundschaft und Kulinarik, Genuss garantiert.

Die Liste der Merkmale, die das Leiblachtal kennzeichnen, lässt sich noch weiter und weiter fortsetzen.

Mit diesem Buch zeigen wir Ihnen einen Ausschnitt aus dem bunten Leben im Leiblachtal und nehmen Sie mit auf eine literarische und bildliche Reise durch die fünf Gemeinden.

Freuen Sie sich mit uns auf unterhaltsame Geschichten von unterschiedlichen Menschen, wunderschöne Bilder und Informationen über unsere Heimat. Im Bewusstsein, dass dieses Buch nur einen Eindruck und kein umfassendes Bild der Region vermitteln kann, danken wir allen Leiblachtalerinnen und Leiblachtalern, die uns bereitwillig Auskunft und Einblick in ihr Leben gegeben haben. Danke an Thomas Metzler, der mit viel Einfühlungsvermögen und Geduld dieses Buch zusammengestellt hat.

Herzliche Grüße ins Leiblachtal

Die Bürgermeister Josef Degasper, Georg Bantel, Wolfgang Langes, Michael Simma und Karl Hehle aus den wunderschönen Gemeinden Eichenberg, Möggers, Hohenweiler, Lochau und Hörbranz.

Das Buch „Das Leiblachtal, eine Region und ihre Menschen“ ist ab sofort in Ihrem Gemeindeamt zum Preis von 25 Euro erhältlich.

Bericht: Regio Leiblachtal

7



Energiestammtisch der Energieregion Leiblachtal E-Mobilität für das Leiblachtal

Unter dem Motto „Kommen, Schauen, Testen, Staunen“ beschäftigte sich der 2. Energiestammtisch mit der E-Mobilität. Die Bürgermeister der Energieregion Leiblachtal konnten zahlreiche interessierte Bürgerinnen und Bürger der Region zur Veranstaltung rund um das Thema E-Mobilität begrüßen.

Die Besucherinnen und Besucher wurden vom Energiekoordinator Bertram Schedler, dem Energiesparmeister Helmut Burtscher und Stefan Hartmann von den VKW

Werken in spannenden und humorvollen Impulsreferaten über die vielfältigen Möglichkeiten des Energiesparens und der Nutzung von E-Mobilität informiert.

Bei Imbiss und Getränken wurden Fragen beantwortet und Informationen über die neuesten Trends und Technologien im Bereich E-Mobilität und Energie und Erfahrungen ausgetauscht.

Bericht: Regio Leiblachtal



hörbranz

STELLENAUSSCHREIBUNGEN - die Marktgemeinde Hörbranz sucht eine(n)

Mitarbeiter(in)
im Bürgerservice

(Beschäftigungsausmaß 50 %)

Ihre Aufgaben:

- Allgemeine Auskunfts- und Vermittlungsstelle für die Anliegen unserer Bürger
- Unterstützung in Tourismusangelegenheiten
- Telefonvermittlung
- Kassa- und Posttätigkeiten
- Stellvertretende Tätigkeiten in verschiedenen Serviceabteilungen der Gemeinde

Wir erwarten:

- Ausbildung im kaufmännischen Bereich und Erfahrung im Büro-Management
- gute EDV Kenntnisse (Word, Excel, Powerpoint, Outlook, Internet)
- kommunikative, freundliche und offene Persönlichkeit
- teamorientiertes Arbeiten

Mitarbeiter(in)
für den Bauhof

(Beschäftigungsausmaß 100 %)

Ihre Aufgaben:

- Instandhaltung der gemeindeeigenen Gebäude und Einrichtungen
- Diverse Bauhofarbeiten

Wir erwarten:

- abgeschlossene Ausbildung als Elektriker (mit Lehrabschlussprüfung)
- Führerschein C und E (kann bei Bedarf nachgeholt werden)
- teamorientiertes Arbeiten
- offenes Wesen
- Flexibilität und Zuverlässigkeit

Die Entlohnung erfolgt nach dem Gemeindeangestelltengesetz 2005.

Senden Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen samt Lebenslauf und Zeugniskopien per E-Mail oder per Post an das Marktgemeindeamt Hörbranz, Lindauer Str. 58, 6912 Hörbranz, z. Hd. Gemeinsekretärin Dr. Beate Läger-Malz, E-Mail: gemeinsekretaer@hoerbranz.at; Rückfragen unter: Tel. 05573/82222-122.

FUNDAMT

Fundmeldungen

2016/00057	2 Schlüssel an schwarzem Schlüsselband, Fronhofer Straße	31.08.2016
2016/00058	Sturzhelm schwarz samt Brille, Militärlook, Parkanlage unterm Minigolfplatz	05.09.2016

Verlustmeldungen

Türkis-blaues älteres Damen-Fahrrad, schwarze Geldtasche, Hörgerät, Schlüssel mit Engel-Anhänger, grüne Gleitsichtbrille in grünem Etui, Elsa-Kette und Armbändele, Handy

Die Fundliste ist auch unter www.hoerbranz.at ersichtlich.



energieteam hörbranz

Abschluss vom Fahrradwettbewerb 2016

Der Leiblachtaler Abschluss vom Fahrradwettbewerb findet am 08.10.2016 statt. Es sind alle eingeladen, die beim Fahrrad-Wettbewerb 2016 mitgemacht haben. Wir treffen uns am Samstag 8. Oktober um 13.30 Uhr beim Zollamt Unterhochsteg. Um 14.00 Uhr fahren wir nach Bad Diezlings, wo dann die Preisverteilung stattfindet.

Teilnehmer von Hörbranz: 149 haben teilgenommen und sind vom 18. März bis zum 30. September ca. 143.000 km geradelt.



Vorarlbergweit beteiligten sich 12.336 Personen am Fahrradwettbewerb und radelten ca. 7.700.000 km! Allen Teilnehmern ein großes Dankeschön für die tolle Leistung.

Bericht: e5 Team

Umweltverband

jetzt gewinnen - mit Ihrem persönlichen Abfallkalender



Keinen Abfallabfuhr-Termin mehr vergessen: Die kostenlose Vorarlberger Abfall-App erleichtert das unkompliziert und kostenlos. Die App hilft auch dabei, die nächstgelegene Wertstoffsammelstelle zu finden oder gibt Auskunft darüber, welcher Abfall zu welcher Wertstoffsammlung gehört. Die App kann kostenlos im jeweiligen AppStore heruntergeladen werden - Suchbegriff „abfall v“.

Jetzt gewinnen: Unter allen, die am 31. Oktober 2016 die Abfall-App installiert haben, werden folgende Preise verlost.

- 1 Handy Samsung Galaxy J5 in weiß
 - 5 farbenfrohe Bildbände „Ein Garten für das 21. Jahrhundert“
 - 10 Emil-Flaschen - Die Getränkeflasche aus Glas
 - 30 Sammeltaschen-Sets (Sammeltaschen für Altpapier, Metall- und Glasverpackungen)
- GewinnerInnen werden über ihre installierte App informiert, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Bericht: Umweltverband

Kindergärten und Spielgruppe Regenbogen Guten Start den Teams in Kindergärten und Spielgruppe

Unsere Mitarbeiterinnen in Kindergärten und Spielgruppe sind engagiert im Einsatz. Wir begrüßen besonders unsere Neuzugänge. Kindergartenpädagogin Marlene Dittmann und Erzieherin Svenja Sauter verstärken die Teams in den Kindergärten Brantmann und Unterdorf, Edith Steurer unterstützt das Spielgruppenteam und Helena Ullmann absolviert ihr Anerkennungsjahr im Kindergarten Leiblach.

Wir wünschen unseren Pädagoginnen ein gelingendes Kindergarten- und Spielgruppenjahr!



Das Team vom Kindergarten Dorf
Christiana Kotz, Carmen Fessler, Beate Milz (Leitung)



Das Team vom Kindergarten Brantmann
Elke Huber (Leitung), Marlene Dittmann, Kathrin Matt, Marisa Klemisch, Christine Marent, Maria Mangold, Karin Greiter



Das Team vom Kindergarten Leiblach
Eva Kolhaupt, Karin Grote, Caroline Matt (Leitung), Christine Moosmann, Helene Ulmann, Svenja Sauter



Das Team vom Kindergarten Unterdorf
Carolina Nägele, Jaqueline Hehle, Linda Sassi (Leitung), Svenja Sauter, Rotraud Schrom, Heike Mauthner



Das Team der Spielgruppe Regenbogen
Edith Steurer, Maria Tratter (Leitung), Margit Mathis

Schritte in die Selbstständigkeit ...

Das neue Spielgruppen- und Kindergartenjahr hat begonnen. Der Übergang von der Familie in die Spielgruppe oder den Kindergarten verlangt den Kindern einiges ab, vor allem gefühlsmäßig. Unsere Jüngsten sind dabei den eigenen Platz in ihrer Kindergruppe zu finden und einzunehmen. In der Eingewöhnungszeit werden die Kleinen dabei von ihren Familien unterstützt und von unseren Pädagoginnen begleitet. Jedes Kind darf seinen eigenen Weg gehen, im eigenen Tempo.

Sich auf Bezugspersonen außerhalb der Familie einstellen, auf neue Spielpartner einlassen, Freundschaften knüpfen und Konflikte lösen sind spannende Herausforderungen für alle Kindergarten- und Spielgruppenkinder. Der Aufbau von sozialen Beziehungen stellt eine wichtige Entwicklungsaufgabe dar.

Wir wünschen unseren Kindern und deren Familien, dass diese ersten Schritte in die Selbstständigkeit gelingen!

hörbranz
Komm in den Kindergarten, erfahre, lerne im Spiel, fühle dich geborgen, wachse, reife, vertraue deinen Fähigkeiten.



Die gemeinsame Verantwortung unserer Pädagoginnen und deren Assistentinnen ist es,

- die Kinder in ihrer Entwicklung zu begleiten und ihnen aufmerksam in ihren Bildungsbemühungen zu folgen
- mit den Kleinen die Welt zu erforschen, gemeinsam mit den Kindern Fragen zu formulieren und nach Erklärungsmöglichkeiten zu suchen
- die Kinder ganzheitlich zu fördern und vielfältige Sinneserfahrungen zu ermöglichen
- Lerngelegenheiten im Alltag zu orten und zu nutzen
- eine anregende und sichere Spielwelt zu gestalten
- Gruppenerlebnisse zu ermöglichen und den Austausch der Kinder untereinander zu fördern
- die Erziehungspartnerschaft mit den Eltern so zu gestalten, dass diese ihre Kinder in Zeiten der eigenen Berufstätigkeit gut aufgehoben wissen.

Danke, dass Ihr das Kind und dessen Bedürfnisse nach Bindung, Bildung und Sicherheit einmal mehr in den Mittelpunkt Eurer pädagogischen Arbeit stellt!

Volksschule

OSR Direktorin Irmela Küng verabschiedet sich vom aktiven Schuldienst



Ein großartiger Mensch und eine herausragende Pädagogin trat mit 1. September 2016 in den wohlverdienten Ruhestand. Irmela Küng war seit 1972 als Lehrerin mit großem methodischen Geschick und Engagement an der VS Hörbranz tätig. Im Herbst 2003 übernahm sie die Leitung der VS Hörbranz. Sie legte stets Wert auf einen respektvollen Umgang mit Kindern, Eltern und Lehr-

personen. Dabei standen für sie als oberste Ziele, die fundierte Ausbildung der Kinder und Stärkung ihres Selbstwertes im Mittelpunkt.

Ihre Verdienste für die Schule sind zahlreich:

Mit viel Pioniergeist und Vorbildwirkung hat sie gemeinsam mit Manuela Hack die Schülerbetreuung aufgebaut. Als Vorsitzende des Fachbeirats "Zukunft Kind" war sie im unermüdlichen Einsatz für alle Kinder der Marktgemeinde Hörbranz. Unter ihrer Führung wurden das Schulgebäude im Sommer 2006 general saniert und die Neugestaltung des hinteren Pausenplatzes im Schuljahr 2013/14 verwirklicht, um Kindern und Lehrpersonen stets die besten Rahmenbedingungen zu ermöglichen. Zukunftsweisend hat sie als erste Leiterin im Land ein standortbezogenes Förderkonzept entwickelt. Unser bewährtes Theaterprojekt in den 4. Klassen wurde von ihr initiiert und Native Speaker Sharon Herbert für die lebende Fremdsprache Englisch an die Schule geholt. Schwerpunktthemen der letzten Schuljahre waren Sprach- und Leseförderung. Den Höhepunkt dieser Initiativen

bildet die Teilnahme am jährlichen Vorarlberger Lesetag.

Ein Blick auf den Werdegang von OSR Dir. Irmela Küng:

1951 geboren in Hörbranz, hat sie selbst die VS Hörbranz besucht und schon früh den Vorsatz gefasst, selbst Lehrerin zu werden. Nach Abschluss der Pädagogischen Akademie in Wien trat sie ihre erste Dienststelle in Hörbranz an. Aufgrund des Lehrermangels waren Klassen mit über 35 Schüler(innen) und Schichtdienste – jeweils 1 Klasse vormittags und nachmittags – keine Seltenheit.

OSR Dir. Irmela Küng hat sich bereits in der Ausbildung besonders mit alternativen Lernformen und Leistungsbeurteilungen auseinandergesetzt, später viele Zusatzausbildungen absolviert und 1998 die Ausbildung als Montessori-Pädagogin mit Auszeichnung abgeschlossen. Ihr fundiertes Wissen, ihre fachliche Kompetenz und ihre menschliche Größe schätzten Studenten und Kollegen bei Weiterbildungen und im pädagogischen Alltag. Integration und Inklusion waren ihr stets ein großes Anliegen.

Für Ihre engagierte Lehrer- und Leitertätigkeit gebührt OSR Dir. Irmela Küng unser Dank und unsere Hochachtung. Wir wünschen ihr für Ihre Pensionszeit alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

Bericht: Dir. Karin Kessler

Direktorin Karin Kessler übernimmt die Leiterstelle an der Volksschule Hörbranz

Karin Kessler wohnt mit ihrem Ehemann Raimund Kessler in Hörbranz. 1963 in Bregenz geboren, verbrachte sie ihre Kinder- und Jugendjahre in Lochau und übernahm 1985 nach einem Vertretungsjahr an der VS Riezlern/Kleinwalsertal eine zweite Klasse der Volksschule Hörbranz. Als neue Volksschuldirektorin haben wir somit eine waschechte Leiblächlerin gewonnen. Karin Kessler hat eine über 30 jährige Erfahrung in Unterrichts- und Erziehungstätigkeiten. Was ihre Arbeit im Besonderen auszeichnet, ist ihr herausragendes Organisationstalent im Logistikbereich bzw. in allen Bereichen, die die Schulentwicklung betreffen. Ihr Gespür für pädagogische Ansätze, wenn es um die Überwindung von Defiziten bei unseren Schulkindern

geht und ihre ungebrochene Freude an der pädagogischen Arbeit haben ihr bei Kolleginnen, Vorgesetzten und vor allem auch in der Elternschaft viel Anerkennung gebracht. Ihre Beständigkeit in der Fortbildung und ihr Gespür für innovative Ansätze in der pädagogischen Arbeit zeigen ihr stetes Interesse an allem, was zu einer funktionierenden Schule dazugehört. Zu ihrer Berufsbiographie gehören u.a. abgeschlossene Lehrgänge in Spezifischer Lernförderung, Schulmanagement, Gedächtnis- und Lesetraining, die Teilnahme an der Leadership-Akademie und diverse Ausbildungen rund um die Bildungsstandards. 2011-2013 wirkte sie mit dem Projekt „Lesestart“ als Pädagogische Mitarbeiterin am Landesschulrat Vorarlberg. In ihrer



Tätigkeit als SQA-Schulkoordinatorin beschäftigte sie sich seit dem Schuljahr 2013/14 intensiv mit den Schwerpunktthemen Sprachförderung und Schülerbetreuung und hat sich damit bestens für ihre neue Aufgabe als Volksschuldirektorin qualifiziert. Alles Gute, Karin!

Eine neue Dienststelle für Dipl. Päd. VOL Lisa Reiter

Seit September 2001 betreut Lisa Reiter Kinder an der Volksschule Hörbranz. Stets äußerst bedacht und engagiert in ihrem Bemühen um einen guten und effektiven Unterricht, hat sie sich von Beginn an einen Namen bei Kolleginnen und Eltern als ausgezeichnete Grundschullehrerin gemacht. Ihre pädagogische Arbeit zeichnet Konsequenz und große Umsicht im Umgang mit den Kindern aus. Neben den jährlichen Fortbildungen ist ihre mit Zertifikat abgeschlossene Ausbildung zur Montessori-Pädagogin im Jahr 2006, ihre Initiative rundum das Theaterprojekt der vierten Klassen

und die Schulung zur Sicherheitsvertrauensperson zu erwähnen. Die pädagogische Hochschule Feldkirch hat ihr immer wieder Studenten zur praktischen Ausbildung anvertraut. Als erfahrene Lehrerin hat Lisa Reiter Junglehrerinnen während ihres ersten Dienstjahres begleitet und unterstützt.

Die Volksschule Hard-Markt suchte für ihr innovatives Schulprogramm Lehrerinnen, die reformpädagogische Lehrmethoden beherrschen und anwenden. In Lisa Reiter haben sie eine Lehrerin gewonnen, die sich mit viel Elan und Freude dieser neuen Aufgabe stellt.



Wir wünschen Lisa Reiter einen guten Start ins neue Schuljahr!

Berichte: Ehemalige Direktorin Irmela Küng

Volksschule Hörbranz Schuljahr 2016/17

Im Schuljahr 2016/17 gibt es aufgrund rückläufiger Schülerzahlen erstmalig nur zwei 1.Klassen und eine Vorschulklasse. Ein herzliches Willkommen unseren Schulanfängern und Schulanfängerinnen:

Unser Klassenlehrer/innen für das heurige Schuljahr 2016/17 :

Kl.	Klassenlehrer/-in:	K	M	Gesamt
1a	Katharina Fetz	9	13	22
1b	Sabine Kustermann-Knall	7	15	22
2a	Alexandra De Mori	10	7	17
2b	Monika Hirschbühl	10	8	18
2c	Birgit Giesinger/Birgit Gadner	12	5	17
3a	Kathrin Walser	12	12	24
3b	Johannes Sprickler	13	9	22
3c	Sandra Höchsmann	10	12	22
4a	Silvia Sloof	10	13	23
4b	Ilse Corn	12	10	22
4c	Elisabeth Spratler	13	8	21
VO	Elfriede Hehle	8	5	13

Schüler/innenzahl **126** **117** **243**

An der VS Hörbranz unterrichten außerdem:

Die Religionslehrer/innen Simon Treder (röm. kath.), Goran Eric (orth. Kirchengemeinde), Doris Vanselow (evang. A.u.H.B), Hayri Büyüközsoy (Islam); die Lehrerinnen Brigitte Eisner und Angelika Scholtes (textiles und technisches Werken); Claudia Hutter (Sprachförderung); Gertrud Fischli, Bianca Rupp, Silvia Rupp, und Stephanie Lintner (Integration); Emina Becic und Stephanie Lintner (Förderung); Karin Matt als Beratungslehrerin.

Von 13:30 bis 16:00 betreuen folgende Lehrkräfte zur Nachmittagsbetreuung angemeldete Kinder: Emina Becic, Brigitte Eisner, Sandra Höchsmann, Silvia Sloof, Stephanie Lintner, Angelika Scholtes, und Johannes Sprickler. Ergänzt wird die Schülerbetreuung durch das Angebot der Gemeinde Hörbranz – tägliche Betreuung von Unterrichts-ende bis zur Nachmittagsbetreuung mit Mittagstisch, je nach Bedarf weitere Betreuung von 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr. Dieses Angebot ermöglicht unser bewährtes Team aus Sozialarbeiterinnen und Pädagogen (Angelika Hehle, Johannes Sprickler, Stephanie Lintner, Sandra



1a mit Klassenlehrerin Katharina Fetz und Integrationslehrerin Silvia Rupp



1b mit Klassenlehrerin Sabine Kustermann-Knall und Förderlehrerin Emina Becic



Vorschulklasse mit Klassenlehrerin Elfriede Hehle und Förderlehrerin Stephanie Lintner

Höchsmann, Linda Fink, Elena Hack und Carolina Nägele), Eltern (Irmgard Leithe, Sandra Eyrich, Christine Bauer, Ilham Hussein) und die Praktikantin für das „Soziale Jahr“ Tanja Gunz.

Änderungen:

Lisa Reiter hat nach Hard Markt gewechselt. Kathrin Walser aus Hohenweiler ist neu im Team und unterrichtet die 3a Klasse.

Bericht: Dir. Karin Kessler

Aus der Mittelschule

Nachdem wir am Ende des vergangenen Schuljahres das 50-jährige Bestandsjubiläum unserer Haupt-/Mittelschule gefeiert haben, konnten wir uns in den anschließenden Sommerferien von den zusätzlichen Mühen erholen. Jetzt heißt es wieder, den „normalen Schulalltag“ zu bewältigen – wir freuen uns darauf!

Die Schülerzahlen an der VMS Hörbranz sind heuer wieder leicht gesunken. Auch die Zahl der Integrationskinder (Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf) ist heuer gesunken.

Mittagsbetreuung und Nachmittagsbetreuung werden wieder von Montag bis Donnerstag angeboten. Die im vergangenen Schuljahr umgestellte Form der Mittagsbetreuung hat sich bewährt und wird weitergeführt: Schüler, die sich zum Mittagessen angemeldet haben, nehmen ihr Mittagmenü, das vom Sozialzentrum (Josefsheim) zubereitet wird, im Pfarrheim ein.

Folgende Lehrerinnen haben unsere Schule verlassen: Carmen Lissy und Ingrid Spijker (Pensionierung) sowie Elisabeth Feurstein (wunschgemäße Versetzung an eine andere Schule)

Elke Huber und Beatrice Smounig sind aus dem Karenzurlaub zurückgekehrt; Renate Posch wird im Dezember wieder einsteigen.

Die Klassen und ihre Klassenvorstände:

Kl.	Schüler	K/M	Klassenvorstand
1a	20	10/10	Zuder Daniela
1b	19	12/7	Breuss Petra, Halder Sigbert
1c	17	10/7	Tauscher Birgit
2a	22	12/10	Celik-Sivgin Sidika, Winder Patricia
2b	21	12/9	Heilinger Birgit
2c	22	14/8	Hagen Christa
3a	21	11/10	Mangold Helga
3b	22	14/8	Fink Gabi
3c	19	8/11	Gstrein Barbara, Steiner Laura
4a	24	14/10	Dworzak Christiane, Rädler Bernhard
4b	24	14/10	Bachmann Edith
4c	26	17/9	dall'Armi Doris
gesamt	257	148/109	

(40 Schüler aus Hohenweiler, 13 aus Möggers)



Neues Wahlpflichtfach "Trendsportarten"



Weiters unterrichten an der Mittelschule folgende Lehrerinnen und Lehrer:

Bertel Georg, Blaser Heidi, Böhler Dietmar, Dietrich Johanna, Egger Algund, Felder Florian, Filler Sabine, Filler Ulli, Gorbach Elmar, Graninger Andrea, Hofmann Sigrid, Jochum Gisela, Jochum-Vieru Livia, Kinkel Walter, Lorez-Martini Yvonne, Moosbrugger Birgit, Müller Karin, Posch Renate, Scholler Gerhard, Smounig Beatrice, Ülker Canan

So wünsche ich den Schülern, deren Eltern und uns Lehrern ein angenehmes und erfolgreiches Schuljahr – mit (hoffentlich!) doch immer wieder schönen Erlebnissen und Erfahrungen!

Bericht: Martin Jochum, Direktor

Eltern-Kind-Gruppe startet Ich freu mich auf den Purzelbaum!

Sie und ihr(e) Kind(er) möchten sich regelmäßig mit anderen Eltern und Kindern treffen? Sie freuen sich über Abwechslung und neue Ideen für Ihren Familienalltag? In der Purzelbaum Gruppe Hörbranz finden Sie an 10 Vormittagen Spiel und Spaß für Sie und ihr(e) Kind(er) bis 4 Jahre, sowie Info und Austausch zu Fragen der Kindererziehung, Freizeitgestaltung, Gesundheit und vieles mehr.

Die Purzelbaum-Gruppe findet jeweils am
Dienstag vom 4. Oktober bis 13. Dezember 2016
von 9:30 – 11:30 Uhr
im Pfarrheim in Hörbranz statt.



Infos und Anmeldung:
bei der Gruppenleiterin
Sabine Brugger, 0676 5542580, bruggersabine@gmx.at

Mit Unterstützung des Kath. Bildungswerks Vorarlberg, der Gemeinde und der Pfarre Hörbranz.

Näheres zum Purzelbaum unter
www.elternbildung-vorarlberg.at

Bericht: Sabine Brugger

Mütterverschnaudpause ...startet wieder

Sa, 08. Oktober 2016
von 8.30 bis 12.00 Uhr
im Brantmann-Kindi

Alle Kinder ab ca. 2 Jahren sind herzlich zu einem spielerischen und bunten Vormittag eingeladen.



Bericht: Silke Loretz

Kameradschaftsbund Hörbranz Teilnahme am Seelensonntag



Es ist tragisch, wenn Menschenleben durch Gewaltakte und Hass vorzeitig beendet werden. Das trifft für all jene zu, deren wir in einer Gemeindefeier heute noch wenigstens einmal im Jahr gedenken. Der 2. WK ist in unserer jetzigen Bevölkerung noch eher präsent. Auch dieser Krieg war zweifellos ein tiefgreifendes schreckliches Ereignis, das sich ansatzweise auf die unmittelbare Nachkriegsgeneration übertragen hat. Wir haben allen Grund, wenigstens einmal im Jahr der Soldaten des 1. und 2. WK zu gedenken und all jener Menschen, die heute noch durch die Hölle gewaltsamer Auseinandersetzungen ge-

hen müssen. Hörbranz hat die human richtige Entscheidung getroffen als die Veranstalter des heutigen Gedenkens, nämlich Pfarr- und politische Gemeinde, die ersten Flüchtlinge aus dem Nahost-Kriegsgebiet aufgenommen haben, weil auch die Nachkriegsgenerationen wenigstens teilweise wissen, was unsere Vorfahren durch Kriege und Flucht an unvorstellbarem Leid erlitten haben. Daher können wir unsere in Österreich so ausnahmslos lang andauernde Friedensphase gar nicht hoch genug einschätzen.

Zur Organisation des Gedenkens: Die Vertreter der Gemeinde und zahlreiche Abordnungen treffen sich am **06. November um 09.15 Uhr am oberen Kirchplatz.**

Unter dem Kommando der Feuerwehr und mit Marschmusik des Hörbranz Musikvereins marschieren wir geschlossen in die Kirche zur Friedensmesse, die um 09.30 Uhr beginnt. Nach der Hl. Messe findet ein feierliches Gedenken mit Kranzniederlegung durch Bürgermeister Karl Hehle an den Kriegerdenkmälern statt. Es erfolgt dann der Abmarsch zurück zum oberen Kirchplatz. Der KB mit seinen Freunden aus Hiltensweilern (Soldatenverein) trifft sich nach der öffentlichen Hörbranz Gemeinde-Friedensveranstaltung im Gasthaus Bad Diezlings zu einem gemütlichen Hock wieder.

Bericht: Der Obmann, Xaver Hagspiel, e.h.

Volkshochschule Leiblachtal Kursprogramm

Die Volkshochschule bietet in Hörbranz folgende Kurse an:

Anmeldung für alle Kurse erforderlich:

Anmeldung, Infos und weitere Kurse:
Volkshochschule Bregenz,
Römerstraße 14,
6900 Bregenz
05574 525240
direktion@vhs-bregenz.at
www.vhs-bregenz.at

Steak & Co ... Kurzgebratenes (16W61136)

Leitung: Werner Vögel
Beginn: Montag, 24. Oktober 2016 um 19:00 Uhr
Dauer: 1 Abend zu 4 UE
Ort: Mittelschule (Schulküche), Lindauer Str. 57
Beitrag: € 42,-
Warenspesen: € 19,-

Wintergrillen (16W61169)

Leitung: Benjamin Gstoehl
Beginn: Dienstag, 25. Oktober 2016 um 18:00 Uhr
Dauer: 1 Abend zu 4 UE
Ort: FC Hörbranz, Flurweg 30, 6912 Hörbranz
Beitrag: € 90,-

Bericht: Volkshochschule Bregenz



Turnerschaft Hörbranz

Große Medallenausbeute bei den VLV und IBL-Einzel U14 und U18

Am 2./3. September 2016 wurden im Parkstadion in Lustenau die VLV-Einzel U14 sowie die VLV und IBL-Einzel der U18 und AK ausgetragen.

Für unsere Mädchen ein perfektes „warm-up“ für das darauf folgende Wochenende (10./11.9.2016) – den Staatsmeisterschaften in Innsbruck – U16-Einzel.

Bei den U14 startete **Marie Reiner** schon am 1.Tag sensationell stark. VLV-Titel über 60m Hürden und 1000m darf sie ihr Eigen nennen. Einen zweiten Platz im Vortex und im Kugelstoßen, sowie in der U18-4x100m Staffel komplettieren ihre stolze Medaillenbilanz.

U14-Athletin **Angelina Enzi** erreichte im 1000m-Lauf den ausgezeichneten 3. Platz und im 60m Hürdenlauf wurde sie zehnte.

Ganz locker ging **Chiara Schuler** als U16-Athletin in die Bewerbe der U18. Auf einen zweiten Rang im Diskuswerfen folgte dann der zweite Rang im Kugelstoßen. Sie verbesserte mit ihrer Weite von 12,62m einen 28 Jahre alten U16 **VLV-Rekord** um 17 cm. Cool und relaxed startete sie in den zweiten Tag der U18-Bewerbe und wurde sensationell jeweils zweite im 100m und 200m-Sprint mit p.B. Highlight war dann das Speerwerfen. Bei 44,90 m blieb der Speer schon im ersten Versuch stecken und

das bedeutete neuen **VLV-Rekord** bei den U18 und natürlich VLV und IBL-Meistertitel für Chiara. Ebenso war sie Schlussläuferin in der erfolgreichen U18 4x100 m Staffel (2. Rang)

Marisa Fischnaller nützte Ihre Starts bei den U18 ebenfalls als Vorbereitung auf die ÖM. (2. Rang – Staffel, 4. Rang – Weit, 7. Rang – Speer)

Havva Palta war unsere Startläuferin bei der 4x100m Staffel (2. Rang).

Herzliche Gratulation an unsere Mädels und an die Trainer Ruth und Werner

Kinderturnen

Am Donnerstag den 29.9.2016 begannen wir wieder mit dem Kinderturnen. Eingeladen sind alle Kinder zwischen 4 und 6 Jahren, die Freude an Bewegung und Spielen haben.

Ort: Neue Turnhalle der Mittelschule Hörbranz um 17.00 Uhr



ÖM U16 in Innsbruck - überragende Chiara Schuler

Bei guten Wetterbedingungen fanden am 10./11.9.2016 die österreichischen U16 – Einzelmeisterschaften in Innsbruck statt. Die Leistungskurve von **Chiara** zeigt stetig nach oben und in ihren starken Disziplinen sicherte sie sich souverän **drei österreichischen Meistertitel**. Tag 1 begann für sie mit einem neuen **VLV-Rekord** und **Gold** (11,47 s) über **80m Hürden**, sowie einer p.B. (27,29 m) und Rang 6 im Diskuswurf. Die **zweite Goldmedaille** war ihr gleich zu Beginn des zweiten Tages im **Kugelstoßen** nicht zu nehmen, wo sie ihren erst eine Woche alten **VLV U16 Rekord** um 20 cm verbesserte. Zwischendurch war sie noch schnell beim **100 m Sprint** am Start und nahm – für sie erfreulich – die **Bronzemedaille** mit nach Hause. Beim **Speerwerfen** blieb der Speer bei einer Weite von 43,30 m stecken und **Medaille Nummer drei** war ihr Eigen. Die abschließende 4x100 m Staffel bei Regen

rundete die ausgezeichnete Bilanz von „KIKI“ ab. **Marisa Fischnaller** verpasste nur ganz knapp den Einzug ins 80 m Hürdenfinale (12,72 s) und verbesserte im 300 m Hürdenlauf ihre p.B. gleich um 1 sec auf 48,81 s und in der 4x10 m Staffel übernahm sie den Staffelstab von **Havva Palta** und machte gleich noch zwei Ränge gut.

Marie Reiner (U14 – Athletin) erlebte die U16 ÖM als Debüt und schlug sich beim 1000 m Lauf in einem großen Teilnehmerfeld als 25. recht gut. Ihre Sprintstärke stellte sie als dritte Läuferin bei der 4x100 m Staffel eindrucksvoll unter Beweis.

Es war ein supertolles und erfolgreiches Wochenende für unsere Athletinnen, begleitet vom Trainerteam und dem Fanclub. Die Turnerschaft Hörbranz gratuliert den Athletinnen und dem Trainern Ruth und Werner recht herzlich zu diesen ausgezeichneten Ergebnissen.

Vereinsausflug

Bei wunderschönem Spätsommerwetter machten sich am 10. September 2016 rund 33 Turner und Turnerinnen mit dem Bus auf den Weg nach Bezaun. Die Sonderdachbahn brachte uns zur Sektion 2 nach Baumgarten, wo wir unsere Wanderung starteten. Der Panoramarundweg bot atemberaubende Ausblicke in alle Richtungen und bei der Alpe Niedere konnten wir den Paragleitern beim Absprung zusehen. Für das leibliche Wohl kehrten wir dann im Panoramarestaurant Baumgarten ein. Nach der Stärkung ging es wieder mit der Bahn talwärts und wir fuhren nach Au-Rehmen in die Bergbrennerei Prinz, wo uns eine interessante Führung sowie eine Schnaps- und Likörverkostung erwartete. Die anschließende Einkehr im Gasthof Löwen rundete den schönen Tag ab. Wie immer war der Ausklang eines von Merbod perfekt organisierten und tollen Ausflugs bei Inge in der Rose.





Musikverein Jugendmusiklager in Bad Wurzach

Vom 02. bis 05. September fand, wie jedes Jahr im Spätsommer, das Jugendmusiklager des Musikverein Hörbranz statt. Heuer machten wir uns wieder auf den Weg zum vertrauten „Wieshof“ in Bad Wurzach, wo wir bereits in vergangenen Jahren unser Proben- und Gemeinschaftswochenende verbrachten.

Von der Ankunft am Freitagnachmittag bis zur Abreise am Montagmittag wurde viel geübt, gespielt, neue Freundschaften geknüpft und spätsommerliche Temperaturen genossen. Die Pausen der intensiven Probenarbeit wurden dabei durch die mitgebrachten Leckereien der Jugendmusikanten und gemütliches Beisammensein versüßt.

Als Ausgleich zur teilweise doch anstrengenden Probenarbeit durften während des gesamten Wochenendes vier Gruppen immer wieder in Form kleiner Spielewettkämpfen gegeneinander antreten und dabei ihr Können beweisen. Dank des schönen Wetters unternahmen wir zudem eine kleine Wanderung, in die verschiedene Spiele eingebaut wurden. Dabei wurden der „Jury“ sowohl kreative Tiere aus natürlichem Waldmaterial (darunter Igel, Hase, Mammut und Einhorn) präsentiert, als auch Schubkarrenrennen, Luftballonwettlauf und Spritzpistolenwettspritzen gespielt.

Ziel des Lagers war wie auch schon in vergangenen Jahren, einen Teil der neuen Stückauswahl des Konzertprogramms unseres Jahreskonzerts einzustudieren, die Kameradschaft in der Jugendmusik zu pflegen, neue Lehrlinge kennenzulernen und sie in unserer Mitte offiziell aufzunehmen. Heuer durften wir dabei sechs neue Lehrlinge in unseren Reihen begrüßen: Deniz Birnbaumer und Julian Biegger am Schlagzeug, Clemens Reichart am Altsaxophon, Pia Theisen und Catharina Moosbrugger an der Trompete und Lilian Gorbach am Horn. Lehrling Paul Frick konnte bereits den nächsten Schritt machen und wurde als Jugendmusikant in der Jugendmusik aufgenommen und verstärkt von nun an unser Posaunenregister.

Nach über 20 Stunden an Register- und Gemeinschaftsproben konnten wir eine tolle Grundlage für die vertiefende Probenarbeit der kommenden Wochen erarbeiten und durften diese auch bereits am Montag den Familien und Freunden unserer Jugendmusikanten präsentieren. Dies war jedoch nur ein kleiner Vorgeschmack – um den Klängen der ausgearbeiteten Stückauswahl lauschen zu können, freuen wir uns, Sie am 16. Oktober um 10:30 Uhr beim Jugendmusikkonzert im Leiblachtalsaal begrüßen zu dürfen.

Bericht: Katharina Sigg

Ankündigung Jahreskonzert der Jugendmusik



MV Hörbranz Jahreskonzert der Jugendmusik des MV Hörbranz

16.
Okt.

Sonntag 10.30 Uhr
im Leiblachtalsaal

Leitung: Michael Schmid
Eintritt frei - freiwillige Spenden.

In Zusammenarbeit mit dem Kulturausschuss
der Marktgemeinde **hörbranz**





Tischtennis Toyota UTTC Hörbranz

Jugend - Europameisterschaften in Zagreb vom 09.07. – 18.07.2016

- Kader-männlich:
U18: LEVENKO Andreas, GRININGER Thomas, FRIEDRICH Christian, TRINK Michael
- U15: KOLODZIEJCZYK Maciej, PROMBERGER Jonas, GUTSCHI Martin
- Kader-weiblich:
U18: MISCHKE Karoline, KELLERMANN Sofia, ZLATILOVA Jessica, PROMBERGER Lena
U15: LEITNER Selina, ENDER Sarah, CHEN Sofia Lu
- Betreuer:
KOLODZIEJCZYK Jaroslaw, BIAN Yadong, BARANOWSKI Andrzej, KOLODZIEJCZYK Wojciech, AISTLEITNER Philipp
- Masseur:
BUDAYOVA Renata Delegationsleiter:
- NEUWIRTH Mathias + SCHARF Richard

1. Tag U15 weiblich

Selina Leitner, Sarah Ender und Sofia Lu Chen mussten sich im ersten Spiel des Tages gegen Aserbaidschan mit 2 eingebürgerten Chinesinnen mit 0:3 geschlagen geben. Im zweiten Spiel gegen Bosnien und Herzegowina gewann Selina Leitner zwei Einzelspiele und sicherte sich auch gemeinsam mit Sofia Lu Chen das Doppel. Somit beendete sie ihr letztes Spiel des Tages mit einem Sieg.

2. Tag U15 weiblich

Im letzten Gruppenspiel unterlagen Sofia Lu Chen, Sarah Ender und Selina Leitner gegen Spanien mit 1:3. Den Punkt holte Selina Leitner im zweiten Einzelspiel. Somit belegte man Platz 3 in der Vorrundengruppe und spielte

somit um die Plätze 25 bis 33. Hier wurde zuerst in einer Gruppe gespielt. Hier bekamen die Österreicherinnen Norwegen, Zypern und Estland zugelost.

4. Tag U15 weiblich

Im letzten Gruppenspiel sicherten sich die U15 Mädchen einen 3:2 Sieg gegen Norwegen. 2 Siege von Selina Leitner und ein Sieg von Sarah Ender lieferten die Punkte für den Sieg.

5. Tag U15 weiblich

Im letzten Spiel des Bewerbs konnte sich Österreich mit 3:0 gegen Luxemburg durchsetzen. Somit das einzige österreichische Team, dass das letzte Spiel gewinnen konnte. Für Österreich bedeutet das Platz 27 in der Endabrechnung.

- Selina Leitner Einzel 7 8:3 Doppel 7 3:4
- Sarah Ender Einzel 5 1:4 Doppel 2 1:1
- Sofia Lu Chen Einzel 2 2:0 Einzel 5 2:3

7. Tag U15 weiblich

Sarah Ender stand in der Runde der letzten 64. Sie konnte sich in ihrem Einzel mit 4:0 durchsetzen. Knapp geschlagen geben musste sich Selina Leitner mit 3:4. Ebenfalls ausgeschieden ist Sofia Lu Chen mit einem 2:4.

8. Tag U15 weiblich

Österreichs letzte Vertreterin Sarah Ender musste in der Runde der letzten 64 die Stärke ihrer Gegnerin mit 1:4 anerkennen. Damit ist Österreich in diesem Bewerb nicht mehr vertreten.

Internationales Tischtennisturnier in Rorschach 2016

17 Mannschaften aus 4 Ländern waren beim traditionellen Tischtennisturnier in Rorschach am Start. Der UTTC Toyota Hörbranz hatte 3 Teams gemeldet. In einem stark besetzten Feld konnte sich Hörbranz 1 mit Egon Müller und Michael Tömel nach der Gruppenphase durchsetzen und sich für das Viertelfinale qualifizieren. Das Team aus Horn war dann allerdings eine Nummer zu groß und so blieb ihnen das Halbfinale leider versagt. Unser Team 2 mit Andy Glantschnig und Uli Dötter mussten nach 1 Sieg und 2 Niederlagen den Aufstieg abschreiben. In der Trostrunde ging es um eine möglichst gute Endplatzierung. Andy Glantschnig, der stärkste Hörbranzler Spieler an diesem Tag, war ausschlaggebend für das Erreichen eines tollen 10. Platzes für das Team 2. Mit unglaublichen Spinbällen holte er im Schlussdoppel die entscheidenden Punkte. Hörbranz 3 mit Steffi Sutter und Fabian Winder überzeugte in allen Gruppenspielen. In der schwierig zu spielenden Halle in Rorschach waren beide jeweils nahe an einem Sieg und mit etwas Glück wäre ein Weiterkommen



durchaus möglich gewesen. Als 4. in der Gruppe mussten die Beiden leider das Turnier beenden.

Für alle Teilnehmer war dieses Teilnahme wieder einmal ein besonderes Highlight und wir freuen uns schon auf das Turnier in Rorschach 2017.

Bericht: Ulrich Dötter

Wandergruppe Andreute

Grillfest 2016 im Klublokal „Egons Buschenschank“

Am Dienstag den 23. August 2016 konnte unser Obmann über 60 Teilnehmer zum Grillfest begrüßen.

Bei schönstem Wetter grillte unser Grillmeister "Wise" für uns alle, bestes Grillfleisch und Grillwürste. Dazu gab es von Sophie hervorragend gemachten Kartoffelsalat. Gertrud und Gertraud waren bei der Speisenausgabe voll im Einsatz.

Begrüßt wurde auch Dipl. Ing. Thomas Kinz mit Frau Christa, die vom Wanderklub, als Dank für die tolle Pfänderbahnführung bei unserer Jahreswanderung 2016, zum Grillfest eingeladen wurden. Nachdem alle satt waren, spielte unsere Wandergruppenkapelle Hilde mit Tone und weiteren Musikanten zur Unterhaltung auf.

Unser Obmann bedankt sich bei Sophie und Egon für die tolle Bewirtung, und bei alle anderen Helfern für Ihre Mitarbeit am Grillfest. Wir, die anwesenden Mitglieder, bedanken uns beim Obmann, Kuno Fehr, für die gute Organisation zum Grillfest 2016.



Bei guter Musik und Unterhaltung ging ein schöner Nachmittag erst am späten Abend zu Ende.

Bericht : Karl Pokerschnig

OGV Hörbranz Initiative Obstbörse

Das Interesse an Lebensmitteln aus dem eigenen Garten ist groß, doch nicht jeder hat einen Garten oder genug Fläche, um mehrere Bäume dort zu pflanzen.

Auf vielen Streuobstwiesen, auch unter kleineren Bäumen im Ländle verfaulen Äpfel, Birnen & Co, weil niemand mehr die Zeit oder die Möglichkeit hat, sie aufzulesen. Umgekehrt gibt es viele junge Familien, die gerne Obst ernten würden, aber keine Wiese besitzen.

Kurzinfo Obstbörse

Ziel des gemeinsamen Projektes ist es, Besitzer von alten Obstwiesen, ... die ihr Obst nicht oder nur teilweise nutzen, mit Leuten zusammenzubringen, die gerne Ländle Obst hätten, selbst aber keine eigenen Obstbäume besitzen. Der Obst- und Gartenbauverein Hörbranz möchte beiden Seiten bei der Suche behilflich sein. Zur Vermittlung der unterschiedlichen Interessenten wird mit einer regionalen Obstbörse eine neue Anlaufstelle geschaffen. Die Anbieter und Nachfrager werden dann von den jeweiligen Kontakt Personen vermittelt, die Obst oder auch Beeren aus privaten Gärten suchen. Durch die Zusam-



menbringung von Angebot und Nachfrage wird einerseits die Bewirtschaftung des Vorarlberger Baumbestandes wieder angekurbelt und andererseits die Nachfrage nach qualitativ hochwertigem Vorarlberger Obst gedeckt.

Wir sind der Überzeugung, dass durch eine entsprechende Wertschätzung der alten Obstbäume auch ein Erhalt der verbliebenen Streuobstwiesen erreicht werden kann.

Kontaktperson ist die Olivia Lerchenmüller:
Tel.0699/11234715
Mail: oliva.lerchenmueller@gmx.at

Bericht: Leonhard Matt

Schweda Strossa Fescht



Am 10. September war es wieder mal soweit. Eingeladen waren alle „alta, zugrasta und ex- Schwedaströsslar“. Unser Festkomitee rief alle wieder auf gemeinsam zum

feschta! Ob Jung oder Alt, jeder freute sich auf dieses Fest, denn es wurde gemeinsam gespielt – ein Völkerball – Turnier, bei dem jeder ein Sieger ist. Für die Kinder gab es Preise, die von der Raiffeisen Bank, der Hypo Bank und Lumpi's Spielwarengeschäft gesponsert wurden.

Anschließend begann der gemütliche Teil mit gutem Essen – durch einen hervorragenden Grillmeister, leckeren Salaten und selbstgemachten Kuchen. Zu trinken gab es immer „a Kühles vom Kellar“. Das Fest dauerte bis in die späten Abendstunden. Wir die Bewohner sind ganz stolz auf unsere „junge“ Straße.

Bericht: Gabi Gössl



Feuerwehr Hörbranz Feuerwehr bietet wieder tolles Ferienprogramm

Wie jedes Jahr beteiligte sich die Hörbranz Feuerwehr am Leiblachtaler Ferienprogramm und lud alle jungen und Junggebliebenen Interessierten am 19.08.2016 ins Feuerwehrhaus ein. Neben den unzähligen freiwilligen und unentgeltlichen Einsätzen bei Feuer, Unwetter, Katastrophenhilfe und Unterstützung im Straßenverkehr stellt so die Hörbranz Wehr auch wieder ihr soziales Engagement unter Beweis. Nach einer beeindruckenden und unüberhörbaren Blaulichtvorführung des Tanklöschfahrzeuges mit Schaumgerät und Wasserkanone konnten sich die angehenden Jungfeuerwehrfrauen und –männer selbst an der Wasserspritze versuchen. Am Schlauchturm wurden die ganz Mutigen fachmännisch aus fast schwindelerregender Höhe abgeseilt. Die Feuerwehrgarage war für alle offen und die Einsatzfahrzeuge konnten von innen bestaunt werden. Ein besonderes Highlight war natürlich eine Fahrt mit den großen Feuerwehrfahrzeugen. Bestens vom Feuerwehrteam um Hubert Schreilechner mit Getränken versorgt stand so einem lustigen Ferienprogramm nichts im Weg und das eine oder andere Nachwuchsmittglied konnte schon Feuerwehrluft schnuppern.

Bericht: Christian Fetz



Feuerlöscherprüfung

Wissen Sie, wann Ihr Feuerlöscher das letzte Mal überprüft wurde und wie er funktioniert? Damit Ihr Feuerlöscher auch einsatzbereit ist, wenn er einmal gebraucht wird, sieht der Gesetzgeber vor, dass ein Feuerlöscher alle 2 Jahre überprüft werden muss. Die Firma Kaufmann Brandschutz bietet Ihnen vom 20.10. bis 22.10.2016 im Gerätehaus der Ortsfeuerwehr Hörbranz die Möglichkeit, Ihren Feuerlöscher zu überprüfen. Weiters können Sie Feuerlöscher, Rauchmelder und Löschdecken erwerben.

Donnerstag 20.10.2016 von 17.00 bis 19.30 Uhr

- Abgabemöglichkeit der Feuerlöscher

Freitag 21.10.2016 von 13.00 bis 19.30 Uhr

- Abgabemöglichkeit und Prüfung der Feuerlöscher

Samstag 22.10.2016 von 08.00 bis 12.00 Uhr

- Abgabemöglichkeit und Prüfung der Feuerlöscher

Prüfpreis: € 8,00/Stk.

Bitte nehmen Sie sich die Zeit und lassen Sie ihren Feuerlöscher überprüfen, denn Brandschutz beginnt schon in den eigenen vier Wänden.

Bericht: Hubert Schreilechner, Kommandant



Pfadfinder Leiblachtal Rotterdam

Rotterdam war das heurige Ziel unserer Ca/Ex. Zusammen mit den Harder und Lauteracher Pfadis dieser Altersstufe unternahmen sie diese erlebnisreiche Reise in den Norden. Auf einem Pfadfinder Campingplatz trafen sie sich mit Kollegen und Kolleginnen aus der ganzen Welt. Neben viel Spaß kam diesmal auch die Kultur nicht zu kurz. Beim Zwischenhalt in Paris nützten einige Pfadis die Stunden für einen Ausflug zum Eiffelturm oder ins Museum. Das Gruppenlager aller Stufen fand am Ferienbeginn am Lohorn statt. Somit hatten Leiblachtaler Pfadis aller Altersgruppen einen tollen Start in die Ferien. Das neue Pfadjahr startet heuer wieder im Oktober. Gerne können sich interessierte Leute, Jung und Alt, bei Nantanja Kepp informieren. T: 0676 4960624

Bericht: Christine Reumiller



26

Straßenfest am Straußen

Nach einjähriger Pause wurde auf vielfachen Wunsch wieder ein Straßenfest am Straußen veranstaltet. Das Organisationsteam hat sich viel Mühe gegeben um wieder ein stimmungsvolles Fest zu organisieren. Bei bester Stimmung und prima Verpflegung wurde bis tief in die Nacht gefeiert. Wir danken unseren Gästen für die super Stimmung und gute Laune, die alle mitgebracht haben. Bei solchen Gästen macht es Spaß so etwas zu organisieren. Der Reinerlös kommt wieder Familien in Not zu Gute. Bei dieser Gelegenheit vielen Dank an die Spender, die uns immer wieder helfen.

Bericht: Josef Gross



Seniorenbund Landeswandertag Sibratsgfäll

Beim 21. Seniorenbund-Landeswandertag waren natürlich auch die Leiblachtaler-Seniorenbund Mitglieder wieder dabei. Bei Kaiserwetter konnten wieder unterschiedliche Wanderungen und vielerlei Vorführungen genossen werden. Die Zeit verging bei diesem Angebot viel zu schnell, und so konnte am Ende der Veranstaltung zufrieden die Heimreise angetreten werden. Vielen Dank Erika für die wie immer prima Organisation.

Bericht: Josef Gross



Theater Hörbranz

bringt die Verwechslungskomödie „EIN FLOH im OHR“

von Georges Feydeau, bearbeitet von Werner Ritschel

Drei Jahre bastle ich schon an dem „Floh“ herum, den ich mir selbst ins Ohr gesetzt habe. Feydeau ist immer nur mit gutem straffem Verlauf zu spielen. Das habe ich auch schon bei „Die Dame vom Maxim“ gemacht, übrigens die Nummer zwei nach dem Publikumsrekord von „Manche mögens heiss“. Und als ich das Stück beim Theater Fürth gesehen hatte, war ich mir sicher: Das gibt einen Hit. Die ganze Geschichte hängt an ein paar Hosenträgern. Versicherungsdirektor Ludwig Hofmann hat sie offensichtlich in einem „eindeutigen“ Hotel vergessen. Damit nimmt eine der turbulentesten Verwechslungskomödien der Theatergeschichte ihren Lauf.

Jetzt galt es doch die im zweiten Akt sehr spektakuläre Bühne zu schaffen, was unser innovativer Bühnenchef Helmut Winkler sofort begeistert aufnahm.

Die Bühne: Die vorerst gediegene Atmosphäre des großbürgerlichen Haushalts weicht im zweiten Akt dem plüschigen Polsterambiente des „Hotels“ „Zur flauschigen Miezkatze“. Vier Türen, geschaffen zum Aufreißen und zum Zuknallen, Türen, aus denen immer wieder ein unerwarteter oder heiß ersehnter oder gar befürchteter Neuzugang tritt, der das personelle Mengengelage der Szene aufs Neue durcheinander wirbelt.

Doch der größte Hingucker ist das rotierende Rundbett. Betritt z.B. jemand die Szene der nicht hierhergehört, rettet sich sein Gespons auf dieses In-flagranti-Bett, das ihn per Drehung durch die Wand entführt. Das alles muss natürlich äußerst präzise abrollen. Dass dies exaktes Timing erfordert ist klar, da werden jetzt die Schauspieler gefordert. Ja, und was passiert denn nun im Etablissement „Zur flauschigen Miezkatze“? Nackige Szenen gibt es nicht zu bewundern, wohl aber Darsteller, die in historischer Unterwäsche und verruchten Korsagen, mit denen sich unsere Urgroßeltern in Wallung brachten, ihr Letztes geben. Allein dieser Anblick dürfte das Publikum zu ungeahnten Gefühlsausbrüchen hinreißen.



Auch diese renomierten Bühnen spielten „Ein Floh im Ohr“

TERMINE und KARTEN Wann und Wo :

NOVEMBER: Samstag 26. Nov. 20 Uhr, Sonntag 27. Nov. 15 Uhr, Nachmittag

DEZEMBER: Samstag 3. Dez. 20 Uhr, Sonntag 4. Dez. 19 Uhr, Mittwoch 7. Dez. 20 Uhr, Donnerstag 8. Dez. 19 Uhr, Samstag 10. Dez. 20 Uhr, Sonntag 11. Dez. 19 Uhr, Samstag 17. Dez. 20 Uhr, Sonntag 18. Dez. 19 Uhr, Montag 26. Dez. 19 Uhr, Mittwoch 28. Dez. 20 Uhr „Die Letzte“

Karten-Telefon: ab sofort bei Wild 0043(0)688-8003733

Persönlich: ab November: Raiba Hörbranz – Kartenbüro im EG Mittwoch 9 - 11 Uhr und Freitag 14 - 16 Uhr.

Abendkassa: 1 Stunde vor Beginn.

Internet: www.theater-hoerbranz.at

Das Ensemble vom Theater Hörbranz wünscht viel Vergnügen.

Bericht: Der „Direttore“ Werner Ritschel

27

FC Hörbranz Nachwuchsbericht

Die Herbst-Saison 2016 wurde schon eröffnet und die ersten Spiele im Nachwuchsbereich schon gespielt. Wir hoffen wie jedes Jahr auf gutes Wetter bei den diversen Spielen. **Unser U8 Turnier mit 10 Mannschaften findet am 16.10.2016 um 10.30 Uhr statt.** Wir freuen uns schon auf viele begeisterte Zuschauer.



Im Vorfeld zur Meisterschaft fand am 24.8 und 26.8. ein Schnuppertraining für Kids bis zum Alter von 7 Jahren statt. Jaqueline Oberwaditzer als Chef-Coach hat mit Valentin Moosbrugger diese sicher nicht leichte Aufgabe übernommen und beide trainieren unsere Nachwuchshoffnungen der nächsten Jahre. Zum Start waren ca. 20 Kinder mit den Eltern anwesend. Nach einer kurzen Begrüßung durch Philipp Jansen wurde gleich das Training eröffnet. Die Kinder hatten sichtlich Spaß und auch beim zweiten Training am Freitag waren fast alle wieder dabei. Hier zeigt sich wieder, dass es wichtig ist, von klein auf die Kids für Fußball zu begeistern. Nur so ist es möglich, über die vielen Jahre hinweg bis zum Einsatz in der ersten Mannschaft einen soliden Unterbau für den Verein auf die Beine zu stellen. Bis zum Ende der Herbstsaison sind jedes Wochenende Spiele unserer Nachwuchsmannschaften auf dem Sportplatz zu sehen. Kommen, schauen, staunen. Übrigens: unser Clubheim hat bei allen Nachwuchsspielen geöffnet und ist bei diesen "rauchfrei".

Bericht: Philipp Jansen



Trainingslager U11 B

Bei strahlendem Sonnenschein starteten die Jungs mit Thomas und Günter ihr 2-tägiges Trainingslager, bei dem es neben Training vor allem um Spaß und Teamgeist ging. Nach der 1. Trainingseinheit und dem Mittagessen ging es bei strömendem Regen nach Möggers zum Walderlebnispfad. Dort standen Konditions- und Koordinations-training auf dem Programm. Ganz nach dem Motto „Lernen durch Beobachten“ und analysieren des Spiels der 1. Mannschaft von Hohenweiler neigte sich der Tag dem Ende zu. Beim Lagerfeuer gesellten sich ein paar 1-Spieler dazu, die Jungs konnten Fragen stellen und bekamen Autogramme, auf die sie sichtlich stolz waren. Nach einer kurzen Nacht ging es am Sonntag mit allerlei Übungen rund um den Ball weiter und fand abends mit den Eltern einen gemütlichen Ausklang. Vielen Dank allen Beteiligten!
Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr...

Bericht: Daniela Steffani



Team U7

U7 / U9 Abschlussreise ins Tirol

Zum Abschluss der Meisterschaftsrunde 2015/2016 nahmen die U7 und die U9 des Eco Park FC Hörbranz bei einem Internationalen Turnier in Tirol, Ried im Oberinntal, teil. Ohne die Unterstützung der Eltern wäre diese Reise nicht möglich gewesen. Sämtliche Eltern nahmen an der Reise teil und genossen den Aufenthalt im Wellness Hotel Mozart in vollen Zügen. Das Kinderhotel erfüllte alle Wünsche der Kinder und Eltern.

Beim Diezано Sommercup nahmen Teams im Alter von U7 bis U13 teil. Das Turnier war hervorragend organisiert und machte ganz viel Spaß. Die Kicker des FC Hörbranz trafen dabei auf Teams aus Tirol oder aus Deutschland sowie Teams aus dem Ländle. Die Jungs der U7 sowie der U9 haben sich hervorragend geschlagen und hatten einen Riesenspaß bei diesem Turnier.

Der U7 Trainer, Robert Gass und U9b Trainer, Christian ILL, sowie die Verantwortlichen des ECO PARK FC Hörbranz bedanken sich herzlich für das Vertrauen und die Unterstützung, die uns von den Eltern entgegengebracht wurden.

Bericht: Robert Gass



Team U9



Leiblachtaler Kinderfasching Ankündigung Preisjassen

PREISJASSEN

50 JAHRE KINDERFASCHING LEIBLACH

Wo: Gasthof Austria
Hörbranz - Zollamt Unterhochsteg

Wann: Samstag, 22.10.2016
19:30 Uhr

Spielregeln: Nenngeld € 7,00
Sackgeld € 0,20
Stichzahl wird gezogen

Preise: Es gibt für jeden einen Preis zu gewinnen
(z.B. diverse Gutscheine und Geschenke von Leiblachtaler Gastronomen und Geschäften, u.v.m.)

Der Reinerlös kommt dem
Kinderfasching Leiblach zugute.

Auf euer Kommen freut sich:
Der Leiblachter Kinderfasching
"seit 1966"

Obfrau
Denise Hitzhaus



Hundesportverein HSV-Hörbranz

Agility kennt keine Grenzen

Wenn einer oder mehrere eine Reise tun, haben sie viel zu erzählen, was sich oft nicht in paar Wörtern oder in wenigen Bildern erzählen lässt. Dazu würde der Platz hier nicht ausreichen.

Mitte August haben sich drei Hundesportlerinnen des HSV-Hörbranz mit ihren Vierbeinern und Freunden auf den Weg ins 1300 km entfernte Rockingham Castle in Großbritannien, dem größten Agility-Festival der Welt, gemacht: Carol Derst mit Miley, Sylvia Lechthaler mit Piper und Simone Mangold mit Maddie. Als seelische Unterstützung und Helfer fungierten Armin Lechthaler und Sonja Carter.

Was sie dort erleben durften, wird für die drei Mädls ein unbeschreibliches Hundeerlebnis bleiben. Wo sich

bei uns im Ländle Agility und andere Hundeveranstaltungen in einem überschaubaren Starterfeld mit bis zu 150 Teams belaufen, kamen sie in Rockingham Castle in den Genuss von 1000 Teams und ca. 2900 Hunden pro Tag und 15 Parcours, die dort in vier Tagen (vom 11. bis 14. August) ihre Leistungen messen durften.

In einem großen internationalen Starterfeld konnten Carola, Sylvia und Simone ihre Leistungen unter Beweis stellen und wurden dabei mit einigen Schleifen, die es dort für fehlerfreie Läufe gab, belohnt. Carola Derst schaffte es sogar bis ins Finale. Es wird für alle ein unvergessliches Abenteuer bleiben, das, wenn man sie kennt, mit Sicherheit wiederholt wird.



Kinder hatten Spaß am Hundeplatz



Beim diesjährigen "Kindertag am Hundeplatz", am 15. Juli 2016, wurde vielen interessierten Kindern im Zuge des Ferienprogramms "Achtung Fertig Ferien Los" einmal mehr der richtige Umgang mit dem Hund näher gebracht. Gespannt lauschten sie den Erzählungen von Obfrau Birgit Tauscher und nach einer Einführung – wobei sehr viele Kinder schon wussten, wie man mit fremden Hunden umgehen sollte – folgten die verschiedenen Hundesport-Vorführungen. Einmal mehr konnten Kinder sehen und erfahren, dass jeder Hund eine Beschäftigung braucht, um auch entsprechend ausgelastet zu

sein. Im Anschluss konnten sie sich selbst noch mit den Geräten auseinandersetzen und hatten sichtlich Spaß dabei, und obendrein haben sie noch viel über Hundehaltung und Hundesport gelernt. Nach einer kleinen Stärkung bei Pommes und Limo ging es dann wieder nach Hause.

Berichte: Elisabeth Adami

Hörbranzer Raubritter

Vorankündigung - Faschingsauftakt in Hörbranz

mit dem neuen Prinzenpaar und den traditionellen Büttenrednern

Am Freitag, den 11ten November startet der Leiblachtaler Fasching im Leiblachtal in Hörbranz.

Nach dem Einmarsch der Hörbranzer Kindergarde, den Leiblachtaler Schalmeien und den Hörbranzer Raubrittern erfolgt der Einzug des noch amtierenden Prinzenpaares Barbara und Patrick mit ihrem prächtigen Gefolge.

Danach erfolgt die mit Spannung erwartete Inthronisation des neuen 41. Hörbranzer Prinzenpaares, dessen Identität bis zu diesem Abend bestens gehütet wird.

Im zweiten Teil des Abends erfolgen die bekannt-pointierten Büttenreden. Wir können uns auch heuer wieder auf einen spektakulären Faschingsauftakt im Leiblachtal in Hörbranz freuen, für den Karten ab Mitte Oktober bei Jochums Tabak, Trafik, Lotto erhältlich sind.



Auf Ihr Kommen freuen sich das neue Prinzenpaar, die Hörbranzer Raubritter mit Kindergarde und die Leiblachtaler Schalmeien.

Bericht: Hörbranzer Raubritter

Vorarlberger Fliegenfischer Ferienprogramm

Beim diesjährigen Ferienprogramm hatten Kinder aus Hörbranz die Möglichkeit das „Fischen“ in Augenschein zu nehmen. Sie erlernten den Umgang mit der Rute und was man beim Werfen zu beachten hat. Der eine oder andere hatte ein Erfolgserlebnis und konnte einen Fisch landen.

Für die Kinder war es ein toller Tag und am Nachmittag wurden sie mit gegrillten Leckereien versorgt. Wir möchten uns bei allen Helferinnen und Helfern bedanken, die den Kindern einen so schönen Tag beschert haben.

Bericht: Kerstin Brandenburg





Magic Fit AC Hörbranz Trainingstag

Am 14. August 2016 waren die Sportler des Magic Fit AC Hörbranz zur Bundesliga-Vorbereitung in Laterns.

Zuerst stand eine Wanderung (mit schwerem Gepäck) zum Hohen Freschen auf dem Programm. Nach einem stärkenden Mittagessen auf der Hütte Badlaterns und einer Fahrt auf der Sommerrodelbahn ging es zurück nach Hörbranz ins Trainingslokal zu einer Kraft- bzw. Ausdauerinheit.



Wir bedanken uns bei unserem Hauptsponsor Badlaterns bzw. bei Susi und Ewald für den freundlichen Empfang, das super Mittagessen und die geniale Unterstützung das ganze Jahr über.

Lukas bei der Weltmeisterschaft in Macon

Am 31.08.2016 war der große Tag: Lukas Staudacher trat nach einer intensiven Vorbereitung im Sommer (siehe Bericht Hörbranz Aktiv Sept. 2016) bei der Junioren Weltmeisterschaft in Macon (FRA) an.

Nach der Abwaage und Auslosung stand fest, dass er im 1/8 Finale auf den amtierenden Europameister Abbasov (AZE) trifft. Leider unterlag er dem späteren Weltmeister mit 8:0.

In der Hoffnungsrunde kämpfte er dann gegen den Iraner Alizadeh Abdevalo (späterer Bronzemedailengewinner). Auch diesem unterlag er leider mit 10:2.

Trotz des sehr starken Loses kämpfte Lukas super mit!



Lukas zusammen mit ÖRSV-Sportdirektor Jörg Helmdach, Mannschaftskamerad Christoph Burger und Junioren-Nationaltrainer Walter Walcher

Magic Fit AC Hörbranz bei den olympischen Spielen in Rio

Auch einige Mitglieder vom Magic Fit AC Hörbranz waren in Rio vertreten. Dietmar, Fips, Gernot, Harald, Karl, Michael, Sebastian, Thomas und Werner mischten sich unter die Sportbegeisterten.

Neben vielen anderen Sportveranstaltungen war die Truppe natürlich auch live beim Kampf des österreichischen Ringers Amer Hrustanovic dabei. Nach einem Freilos in der ersten Runde und einem Sieg gegen den finnischen Ringer im Achtelfinale verlor Amer leider im Viertelfinale. Trotzdem zeigte er eine geniale Leistung!

Nach drei Wochen kamen alle Ende August wieder gesund im Ländle an.



Berichte: Nina Veith

Reit- und Fahrverein Leiblachtal

1. Facona – Herbstturnier CDN-C

Am 9. Oktober 2016 veranstaltet der Reit- und Fahrverein Leiblachtal das 1. Facona – Herbstturnier CDN-C. Bei einem Dressurturnier der Kategorie C werden leichtere Prüfungen geritten. Wir konnten die Firma Facona als Hauptsponsor ins Boot

holen und freuen uns auf sportlich spannende Bewerbe. Beginn der ersten Prüfung (lizenzfrei) ist um 08.00 Uhr. Anschließend ist nochmal eine lizenzfreie Prüfung, danach sind zwei A-Dressuren und der krönende Abschluss ist eine Dressurprüfung



der Klasse L. Das Team vom Reit- und Fahrverein würde sich über einen Besuch von Ihnen freuen.

Dressurturnier in Klaus

Vom 2. bis 4. September fand in Klaus ein Dressurturnier statt. Unsere Dressurreiterinnen Christina Rastner, Pamela Grimm und Stefanie Koller lieferten wieder tolle Ergebnisse. Am Freitag belegte Christina & First Dream K einen tollen 3. Platz in einer Dressurprüfung der Klasse L. Abends starteten Stefanie & Lavinia im lizenzfrei und erreichten den 4. Platz. Samstagnachmittag ritt Christina

nochmal eine L-Prüfung und kam auf den 11. Platz. Für Pamela und Barolo standen am Samstag die ersten Prüfungen auf dem Plan. Im ersten Bewerb kam Pamela auf den 6. Platz und im zweiten Bewerb auf den 4. Platz. Stefanie und Lavinia gingen am Sonntagvormittag nochmal an den Start und holten sich überlegen den Sieg. Pamela ritt am Sonntag noch zwei Prüfungen, welche sie mit



einem 1. und einem 2. Platz belegen konnte.

Berichte: Stefanie Koller (Schriftführerin)

Sozialsprengel Leiblachtal

Deutsch- und Orientierungskurs für Fortgeschrittene

Deutsch zu sprechen ist für den Alltag in unserem Land sehr wichtig. Gemeinsam Deutsch zu lernen macht Spaß und bietet die Gelegenheit, Frauen aus den verschiedensten Ländern kennen zu lernen. In diesem Kurs steht das Lernen der deutschen Sprache im alltäglichen Gebrauch im Mittelpunkt. So wird alles etwas einfacher, ob beim Einkaufen, beim Arzt, bei einem kleinen Schwatz mit an-

deren Eltern, auf dem Spielplatz oder beim Besuch einer kulturellen Veranstaltung.

Termine: 3.10.2016 – 21.12.2016. Jeweils Montag und Mittwoch, von 8:30 bis 11:30 Uhr. Leitung: Brunhilde Haider. Ort: Sozialsprengel Leiblachtal. Preis: € 50

Deutsch-Lerncafé

Das Deutsch-Lerncafé ist ein Zusatzangebot zu den bestehenden Deutschkursen. Es bietet Frauen aus aller Welt gratis die Möglichkeit, in einem gemütlichen Rahmen bei angenehmer Atmosphäre ihr Deutsch zu verbessern. Das Deutsch-Lerncafé ist ideal um miteinander deutsch

zu sprechen und zu es vertiefen, den Wortschatz zu erweitern und in angenehmer Atmosphäre einander besser kennen zu lernen und so neue Kontakte zu knüpfen.

Immer mit dabei ist Brunhilde Haider. Jeden 1. Dienstag im Monat von 9:00 – 11:00 Uhr. Sozialsprengel Leiblachtal. Start: 03.10.2016

Babysitterkurse

Im Frühjahr veranstaltet der Sozialsprengel Leiblachtal wieder einen Babysitterkurs.

Dieser Kurs bietet Jugendlichen die Möglichkeit einer sinnvollen Freizeitgestaltung und gleichzeitig tragen sie zur Entlastung von Familien mit Kleinkindern bei.

In einer kleinen Gruppe setzen sich die angehenden Babysitter in 16 Stunden mit der Erziehung von Kindern auseinander. Schwerpunkte des Kurses sind die Entwicklungsstufen der Kinder, Säuglingspflege, Unfallver-

hütung, Erste-Hilfe-Abend (Infos vom Kinderarzt sowie einer erfahrenen Säuglingskrankenschwester) mit praktischen Übungen (Puppe wickeln, stabile Seitenlage,...), Sozialverhalten der Kinder, Problemsituationen bewältigen, Spiel und Kreativität usw.

Für Jugendliche im Alter von 14 bis 18 Jahren. Kurstermine: Die genauen Kurstermine entnehmen sie bitte der Homepage des Sozialsprengel Leiblachtal. Kurskosten pro TeilnehmerIn: € 22,- /oder € 18,- mit [three sixty]

OJA Leiblachtal: Neues Programm – von allem etwas!

Das neue Programm zielt darauf ab, möglichst viele Interessen und Bedürfnisse der Jugendlichen abzudecken. Sei es mit Neuheiten wie der Öffnung der Turnhalle, wo neben der Möglichkeit sich auszupeinern auch Platz für gemütliches Beisammensein mit Freunden geboten wird, oder altbewährte Projekte wie die „Misch.bar“. Diese lässt die Jugendlichen einen Blick in die Welt der Barkeeper werfen und Fruchtsäfte in köstliche Cocktails verwandeln. Einmaliges Highlight in diesem Monat ist das „Theater zum Leben“. Dieses bietet die Möglichkeit in das Thema

„Wir & die Anderen“ einzutauchen, einander zu begegnen, miteinander neue Perspektiven zu gewinnen und Möglichkeiten zu erforschen. Theatererfahrung ist nicht nötig! Weitere Informationen dazu auf unserer Homepage. Aktuelle Informationen zu Programm/Workshops gibt es unter: www.sozialsprengel.org oder im Facebook unter: Offene Jugendarbeit Leiblachtal.

Besonderheiten **im Oktober: 01.10. Offene Turnhalle, 11.10. Misch.Bar, 18.10. In & Out, 22.10. Theater zum Leben, 25.10. Kreatives Angebot: Kürbis schnitzen**

Familien-Infotag „G’sund und sicher“

Am Samstag, den 29. Oktober wird der Leiblachtaler Informationstag „G’sund & sicher“ Anziehungspunkt für viele Interessierte aus dem Leiblachtal und dem nahen geografischen Umfeld. Gezeigt wird ein Mix aus neuesten Produkten und Information von AusstellerInnen des Sicherheits-, Sozial- und Gesundheitswesens. Unter dem Motto „Persönliche Sicherheit“ wartet eine Leistungsschau, kombiniert mit Fachvorträgen, Mitmach-Aktionen, der Besuch von Helmi und Gesundheitstests auf die BesucherInnen. Ein kleiner Gastrobereich und kostenlose Kinderbetreuung sorgen für gesellige Stunden in der Volksschule Lochau zwischen 11 und 17 Uhr bei freiem Eintritt. Bereits zum 5. Mal veranstaltet der Sozialsprengel Leiblachtal den regionalen Gesundheitstag. Dieses Jahr allerdings in neuem Gewand mit Vorführungen und Informationen der Polizei, Feuerwehr und des Roten Kreuzes, die ihre Einsatzfahrzeuge im Innenhof der Schule präsentieren. Im Laufe des Tages wird sogar der Polizeihubschrauber auf der benachbarten Wiese landen und den BesucherInnen zur Besichtigung zur Verfügung stehen.

Gesundheitstests – immer beliebt

Wie immer werden die Krankenpflegevereine des Leiblachtals Blutzucker und Blutdrucktests durchführen.

Pflege im Gespräch

Der Sozialsprengel Leiblachtal kooperiert seit vielen Jahren mit Connexia – Gesellschaft für Gesundheit und Pflege – im Bereich Fortbildung. Auch im Herbst werden 2 Vorträge für Interessierte angeboten. Am Sonntag, den 23.10. um 15 Uhr referiert Jörg Rinne, Heilpraktiker aus Deutschland, zum Thema „Die beste Ernährung gegen Krebs“. Die Zahlen sind alarmierend: Rund 39.000 Menschen erkranken jedes Jahr in Deutschland neu an Krebs. Das sind 39.000mal Erschrecken, Panik, Schuldgefühle und Angst. Angst vor Schmerzen, vor Leid, vor Verlust. Angst vor dem Tod. Glaubt man den Schätzungen von Experten, werden die Fallzahlen in den kommenden Jahren kontinuierlich steigen. Rinne wird in seinem Vortrag über Risiken und Chancen, über Lebensmittel und ihre Wirkung berichten sowie praktische Tipps geben. Pfarrheim

Ebenso werden Bodymaßindexbestimmungen sowie von Nasahl Optik Hör- und Sehtests kostenlos durchgeführt.

ÖAMTC, Sicheres Vorarlberg und Kuratorium für Verkehrssicherheit

Der Österreichische Automobil- und Touringclub sowie die Initiative „Sicheres Vorarlberg“ werden über den „Toter Winkel“ und andere verkehrssicherheitsrelevante Themen informieren. Ein E-Bike-Parcours und ein Riesen-Memory laden Jung und Alt zum Ausprobieren und Mitmachen ein. Für Familien hat auch das Kuratorium für Verkehrssicherheit etwas zu bieten. Ein überdimensionaler Herd wird Erwachsenen zeigen, wie die Sicht eines Kindes ist.

Gastronomie, Kinderbetreuung und Gewinnspiel

Für kleine Snacks und erfrischende Getränke wird ein Team der Offenen Jugendarbeit Leiblachtal sorgen. Kinder werden von ausgebildetem Fachpersonal in der Zeit von 11 bis 17 Uhr kostenfrei und liebevoll betreut. Weiters können BesucherInnen beim kostenfreien Gewinnspiel mitmachen. Der Gewinner des Preises, ein Gutschein für zwei Tagesreisen mit Hehle Reisen Lochau, wird während der Veranstaltung ermittelt. Das genaue Programm liegt in der Geschäftsstelle des Sozialsprengel Leiblachtal auf oder ist im Internet abrufbar.

Lochau, Eintritt: 5 €.

Im Rahmen des Informationstages „G’sund und sicher“ wird am 29.10. OMR Dr. Klaus Zitt der Frage „Sind alte und junge Gehirne verschieden“ nachgehen. Eine Frage, die sich die Neurobiologen Mitte des letzten Jahrhunderts noch gestellt haben, indem sie die Gehirne von jungen und alten Menschen unter dem Mikroskop untersuchten. Der damalige Zeitgeist hat versucht alle Lebensvorgänge mechanisch zu erklären. Erzeugung, Abnützung und dann Recycling. Der menschliche Lebenszyklus wurde mit dem eines Autolebens verglichen. Heute wissen wir von der Plastizität des menschlichen Gehirns und wie wir es mit Begeisterung für verborgene und neue Funktionen nutzen können. Eintritt ist frei.



Kinderhotel Hörbranz

Verein Kinderhotel Hörbranz sagt DANKESCHÖN!



Vom 14. August bis 4. September verbrachten 14 Kinder aus Novoaidar ihren Erholungsaufenthalt im Leiblachtal. Zweck des Vereines Kinderhotel Hörbranz ist es, Kindern aus der Ukraine im Rahmen des Projekts Tschernobylkinder von Global 2000 Erholungsaufenthalte im Leiblachtal zu ermöglichen.

Unser Verein möchte sich ganz besonders bei Bruder Klaus und Pater Viktor für die wunderbare Möglichkeit bedanken, die kleinen Gäste im Salvatorkloster zu beherbergen und zu verpflegen. Die Kinder fühlten sich im Kloster herzlich aufgenommen. Hans und Peter sorgten im Klosterareal für ein abwechslungsreiches Schlechtwetterprogramm. Ein großer Dank geht auch an zahlreiche Unternehmen im Leiblachtal, die mit ihrem Engagement zu vielen Highlights und Möglichkeiten beitrugen. Alle Kinder haben beispielsweise neue Schuhe erhalten, die durch die Firma Rupp Käse und Engelhart finanziert wurden. Viele Kinder waren zum ersten Mal in ihrem Leben in einem Schuhgeschäft. Von der Caritas Carla wurden die Kinder mit Kleidung ausgestattet. Die Raiffeisenbank Hörbranz sponserte 14 Rucksäcke für den Aufenthalt.

Augenarzt Dr. Fred Eggarter untersuchte eine schwere Sehbehinderung und Optiker Hubert Nasahl ermöglichte die Anschaffung von zwei notwendigen Brillen.

Zahlreiche Gasthäuser haben die Gruppe mit Speisen kostenlos verwöhnt. Hier gilt ein großes Dankeschön

an Gasthaus Kristberg Silbertal, Krone, Rose, Chinarrestaurant Tsingtao, Seeblick, Tennisclub Lochau bei Bruno Wahrbichler, Bad Diezlings, Reiner, Zecher und Fesslerhof. Die Kinder besuchten erstmals Gasthäuser und waren von der Vielfalt der Speisen beeindruckt. Die Gemeinde Lochau ermöglichte den kostenlosen Eintritt ins Lochauer Strandbad. Die Kinder konnten kaum glauben, dass der Bodensee Trinkwasserqualität besitzt, da in ihrer Heimat das Wasser verschmutzt ist und nur in Flaschen gekauft werden kann. Die Feuerwehr Lochau kam mit ihrem Löschauto und machte eine Probefahrt und eine kleine Löschübung mit den Kindern.

Ein weiteres Highlight war der Besuch beim Frisör Cut Design. Angelika und Madeleine Erath und ihr Team verwöhnten die Gruppe mit perfektem Haarschnitt und Donuts.

Beeindruckende Ausflüge wurden unternommen, wie eine Lamatrekking-Tour auf dem Bartholomäberg bei Horst Kuster, Millrüte-Erlebnismittag gestaltet von Familie Pirker, eine Polizeibootfahrt auf dem Bodensee, Einladung bei Inatura in Dornbirn, Besuch einer Käseerei auf einer Alpe in Hittisau und eine Werksführung mit Verkostung bei Milka-Schokolade in Bludenz.

Zahlreiche Freunde des Vereins Kinderhotel ermöglichten die Finanzierung von 14 gefüllten Koffern mit Winterware für die Kinder.



Der Sparmarkt Hörbranz finanzierte alle notwendigen Hygieneartikel für den dreiwöchigen Aufenthalt. Die Parfümerie Medusa schenkte der Gruppe einige Duschgels und Seifen.

Zahnarzt Dr. Amir Harandi in Lustenau hat alle Kinder kostenlos begutachtet und schmerzfreie Zahnreparaturen vorgenommen. In ihrer Heimat können sich die Betroffenen häufig die Narkosemittel nicht leisten.

Am 28.8. fand ein Freundschaftsabend im Salvatorgelände statt, damit alle Freunde und Sponsoren die Gästegruppe kennenlernen konnten. Dies gab uns die Gelegenheit allen Sponsoren, Freunden und Gönnern für Ihre tatkräftige Unterstützung recht herzlich zu danken. Ku-



linarisch wurde der Abend von Metzgerei Klopfer und den Bäckereien Kloser und Mangold unterstützt! Die Firma Pfanner spendierte für das Fest alle Getränke der Kinder. Die kleinen Gäste beeindruckten mit einem langen Konzert und Tänzen. The First Leiblach Valley Pipes und Drums überraschten die Kinder und Gäste des Freundschaftsabends mit einem spektakulären Auftritt.

Danke auch an den Bauhof Hörbranz, der uns freundlicherweise die Tischgarnituren für unseren Freundschaftsabend zur Verfügung gestellt hat.

Die Firma Bischof-Reisen hat durch eine großzügige Preisgestaltung die Anreise vom Flughafen Innsbruck nach Hörbranz und zurück, unterstützt.

Das gesamte Team vom Verein Kinderhotel möchte einen großen Dank aussprechen, da ohne diese vielen Beiträge es nicht möglich wäre, weiterhin unser Herzensprojekt umzusetzen.

Im Namen des Vereins Kinderhotel Hörbranz Obfrau Sabine Schwendinger

Vorarlberger Kinderdorf

Familie ohne soziales Netz

Elisabeth und Martin sind seit 3 Jahren liebevoll für ihren Mario und seit 9 Monaten auch für Töchterchen Mona da. Nicht nur die schwere Schwangerschaft macht der Mama noch zu schaffen, sondern auch die fehlenden Kontakte zu anderen. Wie gerne würde sie die Freude, die sie mit ihren Kindern hat, teilen oder sich einfach einmal „fallen lassen“ – ohne Netz ist das kaum möglich. Wer möchte diese junge Familie unterstützen?

FAMILIENIMPULSE organisiert Nachbarschaftshilfe für junge Familien. Dieses Präventivangebot des Vorarlberger Kinderdorfs wird von der Kinder- und Jugendhilfe des Landes Vorarlberg unterstützt.



Mit 2 – 3 Stunden Hilfe pro Woche bewegen Sie viel! Sollten Sie helfen wollen, melden Sie sich bitte unverbindlich bei:

Daniela Wagner-Turken, 0650/4992054
oder d.wagner-turken@voki.at
Vorarlberger Kinderdorf, Kronhaldenweg 2,
6900 Bregenz

Bericht: Ingrid Hauer

Firmenvorstellungen

JOCHUM Erdbau und Transporte

Suchen Sie einen zuverlässigen Schneeräumungsdienst?

Liebe Hörbranzerrinnen, liebe Hörbranzler, ich Jochum Andreas, Inhaber der Firma JOCHUM Erdbau und Transporte durfte seit meiner Gründung 2008 die Überbrückungszeit vom Herbst ins Frühjahr mit großer Freude und Leidenschaft den Winterdienst in Eichenberg verrichten. Diese legten im Frühjahr die Grundsteine für einen gemeinsamen Bauhof mit der Gemeinde Möggers und verrichten ab nun den Winterdienst selbst.

Somit darf ich mich neu orientieren.

Ob Firmen oder Privat, mit meinem Traktor, Schneepflug und meiner Streumaschine übernehme ich zuverlässig und eigenständig die Schneeräumung Ihres Vorplatzes, Zufahrt, etc.

Freue mich sehr über Ihre Nachricht, denn was für Sie Arbeit ist, ist für mich pure Leidenschaft!



Kontakt:

Andreas Jochum
Allgäustraße 99, 6912 Hörbranz
Tel.: +43664/173 44 48
E-Mail: office@jochum-erdbau.at
www.jochum-erdbau.at

Bericht: Sabrina Jochum

Stelleninserat - RUPP FOOD Austria GmbH sucht

Arbeiten für die Katz' ????

Warum nicht??

Das Herstellen von hochwertiger Nahrung für Hunde und Katzen ist interessant und vielseitig!

IHRE AUFGABEN:

- Bedienung der Extruderanlage gemäß Produktionsplan
- Regelmäßige Qualitätskontrolle während des Produktionsprozesses
- Sauberhaltung der Anlagen
- Kleinere Wartungsarbeiten
- Rüsten der Maschinen

IHRE QUALIFIKATION:

- Einschlägige Berufserfahrung im Maschinenbedienbereich von Vorteil
- Deutsch in Wort und Schrift
- Technische Begabung sowie Interesse an Nahrungsmitteln
- Motivation etwas Neues zu lernen
- Freude an eigenverantwortlicher Arbeit
- Bereitschaft zu Schichtarbeit (3-Schicht-Betrieb)

WIR BIETEN:

- interessante Tätigkeit
- gute Bezahlung
- angenehmes Betriebsklima
- sicherer Arbeitsplatz mit Aufstiegsmöglichkeiten



Bewerbung inklusive Lebenslauf, Zeugniskopien und Gehaltsvorstellung persönlich oder per E-Mail an:
RUPP FOOD Austria GmbH
Frau Mag. Andrea Anselmi
Herrnmühlestr. 40, A – 6912 Hörbranz
E-Mail: a.anselmi@ruppfood.com; Tel. 05573-82127-0

Bericht: Mag. Andrea Anselmi

Mario Fritz, Spenglerei FriMa

Für den professionellen Fassaden- und Flachdach-Bau werden zwei Dinge benötigt: Das richtige Werkzeug und die richtigen Mitarbeiter. Bei Spenglerei FriMa sind wir ein Team von Spezialisten, ausgezeichnet durch wirtschaftliches, genaues und termingerechtes Arbeiten.

Dieses Team wird jetzt noch stärker! Dafür suchen wir motivierte Bauspengler, für deren vollen Einsatz wir dich gerne mehr als üblich entlohnen. Melde dich jetzt gleich auf www.frima.cc/jobs oder unter 0676 / 936 77 12 für weitere Infos.

Der FriMa Dach-Check – für Privat und Gewerbe

Bei einem Auto ist die jährliche Überprüfung ganz normal, aber um das Hausdach kümmern sich nur die Wenigsten. Mit dem FriMa Dach-Check ändern wir das und prüfen kostenlos ihr Dach, damit auch sie trocken und warm über den Winter kommen!



Mario Fritz, Inhaber des Hörbranzler Betriebes Spenglerei FriMa e.U.

Vor dem ersten Schnee hier anmelden und kostenlosen Dach-Check sichern:
www.frima.cc/dach-check

Bericht: Bernhard Forti

Aus der Geschichte

Mitbürger erinnern sich an das Ende des 2. Weltkriegs (Teil 6)

Von Gemeindearchivar Willi Rupp

Julius Bargehr (Jg. 1928): „Ein kleines Medaillon hat mich beschützt.“



Julius Bargehr

Als Anfang September 1939 der Zweite Weltkrieg ausbrach, war Julius Bargehr gerade mal 11 Jahre alt geworden. Niemand aus seiner Familie – auch nicht er selbst – dachte daran, dass er noch Soldat werden würde. Doch es kam anders und als 16-Jähriger musste Julius an die Front und erlebte im Sommer 1945 mehrere Monate der Gefangenschaft in einem der schlimmsten Kriegsgefangenenlager der Amerikaner. Das Lager Bad Kreuznach-Bretzenheim (mehr als 100.000 Gefangene) – genannt „Feld des Jammers“ – gehörte zum „Rheinwieslager“, zu dem mehrere Lager zählten.

Großvater und Vater Bargehr stammten aus Warth und hatten 1931 das Gasthaus Rössle in Hörbranz-Ziegelbach ersteigert. Julius, damals gerade 3 Jahre alt, wuchs in Hörbranz auf und erlebte eine schöne Jugendzeit. Wie damals üblich, mussten die Kinder ihren Eltern „fest“ in Haus und Hof helfen. Mit 13 Jahren trat er der Feuerwehr bei und musste mit einem Gendarmen nachts auf Patrouille gehen, um Flurdiebstähle (Gemüse, Kartoffeln) zu verhindern. „Die Kontrollgänge endeten – erfolglos – meist in der Parzelle Berg bei einem guten Most“, schmunzelt Julius Bargehr, dem man seine 88 Jahre nicht ansieht. Doch die Zeit schritt fort, der Krieg wollte nicht enden und so wurde der Jahrgang 1928 im Frühjahr 1944 zur Musterung (im Gymnasium Gallusstraße, Bregenz) gerufen. „Selbstverständlich war jeder tauglich.“

Vormilitärische Ausbildung

„Im Herbst 1944 kam ich ins Montafon in ein Skilager. Wir wohnten in ehemaligen Baracken der Baufirma Hinteregger. Im November kam ich ins ‚Wehrtüchtigungslager Suggadin‘, wo ich eine 14-tägige vormilitärische Ausbildung erhielt. Anschließend ging es zweimal für je 8 Tage in die Mehrerau – wo wir wie der Volkssturm ausgebildet wurden. Geschlafen wurde in riesigen Schlafsälen.“

Im Jänner 1945 kam ich zum Arbeitsdienst (RAD) nach Erpfendorf in Tirol. Genauer gesagt in den Ortsteil Wohlmütig, denn in Erpfendorf gab es zwei Lager. Dort erhielt ich eine 14-tägige Grundausbildung und anschließend war ich für fünf Rösser zuständig, die außerhalb des Lagers in einem Bauernhof untergebracht waren. Dort schlief ich dann auch. Zweimal in der Woche musste ich mit dem Pferdefuhrwerk nach Kössen fahren und Brot holen. Einmal 500 und das andere mal 700 Weggen.

Als ich vom Reichsarbeitsdienst nach Hause kam, lag meine Einberufung schon auf dem Tisch. Auch mein Vater hatte gleichzeitig den Einberufungsbefehl (nach Saalfelden) erhalten. Nach einem Gespräch mit Kreisbauernführer Erich Troy (Maihof) wurde mein Vater ‚uk‘(uk = unabkömmlich) gestellt und musste nicht einrücken



Julius Bargehr (x) im Wehrtüchtigungslager Suggadin bei Gargellen



„Spielbub“

Arbeitsmann

Soldat

Martin Schuler, Johann Jochum, Alois Forster und ich mussten nun einrücken. Ich kam zu den „Skijägern“ nach Taus (Domažlice) im Sudetenland. Die 1. Skijäger-Division befand sich kurz vor Kriegsende bei Taus. Drei Wochen verbrachten wir in einem Waldlager zur militärischen Kampfausbildung. Eines Nachts wurden wir um 2 Uhr geweckt, jeder erhielt einen Karabiner und Leuchtpurmunition. Dann mussten wir zur Unterstützung der SS einen Güterzug – bestehend aus 60 bis 70 offenen Waggons – bewachen. Auf den Waggon befanden sich dichtgedrängt Häftlinge aus dem KZ Buchenwald. Auf der Flucht vor den anrückenden amerikanischen Truppen wurden viele Häftlinge von der SS weggebracht.

Die Amis rückten immer näher. Wir wurden in der Kaserne in Taus nagelneu eingekleidet und erhielten das moderne Sturmgewehr 44 sowie 80 Schuss Munition. Wir verteilten uns in einem Wald und gruben uns ein, wurden jedoch von amerikanischen Aufklärungsflugzeugen entdeckt. Dann wurde von den Bodentruppen in den Wald geschossen. Nach 4 Tagen marschierten wir zu den völlig überraschten Amerikanern und ergaben uns (28. April 1945). Wir wurden in ein Auffanglager nach Cham gebracht, dann in zwei weitere Lager. In Würzburg wurden wir in Güterwaggons verladen, quer durch Deutschland gefahren und landeten schließlich in Bad Kreuznach (Nordrheinwestfalen).

Im Lager Bad Kreuznach-Bretzenheim

Stacheldraht umgab das riesige Lager. Wir hatten keine Zelte oder Baracken und mussten uns Tag und Nacht im Freien aufhalten, am Boden sitzen oder herumgehen. Es war Mai/Juni und die Tage waren manchmal sehr heiß.

Wenn es regnete, war es fürchterlich. Alles versank im Schlamm. Kleidung und Schuhe blieben lange nass und feucht. Das Lager war in Abschnitte zu je 8.000 bis 10.000 Mann aufgeteilt. Zudem war aufgeteilt: Kriegsgefangene zwischen 14 und 16 Jahre, 17 bis 21 Jahre und ab 22 Jahre. Das Wasser war nicht sauber. Die Ruhr brach aus. Die Ernährungslage war miserabel. Ich glaube, jeden Tag starben Hunderte Gefangene. Anfangs wurde 1 Weggen Brot auf 100 Mann aufgeteilt. Nach zwei, drei Wochen hieß es 60 Mann – 1 Brot, später 20 Mann – 1 Brot usw. Die Leute waren so schwach, dass wenn jemand auf dem ‚Donnerbalken‘ nach hinten in die Scheiße kippte, dort meist liegen blieb und jämmerlich zugrunde ging. Mit Konservendosen gruben wir um unsere Liegeplätze Rinnen, die das Regenwasser abhalten sollten. Wurde jemand des Diebstahls bezichtigt oder verdächtigt, wurde er durch das ganze Lager getrieben und fürchterlich geschlagen.



2 Seiten (3. bis 9.6.1945) aus Bargehrs Tagebuch. Die Eintragungen handeln vom Essen (meist Milchsuppe, Erbsensuppe, Brot) und vom Wetter.

Als später die Franzosen von den Amis das Lager übernahmen, ging es uns bei der Verpflegung wieder schlechter, da die Franzosen selbst wenig hatten. Gegen Ende Juli 1945 wurde ich – gemeinsam mit vielen Mitgefangenen – entlassen. Während der gesamten Gefangenschaft konnte ich nie nach Hause schreiben und empfing auch keine Post. Ich marschierte nach Bingen, dort bestiegen wir einen Güterzug. Die dort anwesenden Franzosen waren ganz wild auf uns, als sie die deutschen Uniformen erblickten. In Lindau angelangt, schnappten uns die Franzosen (trotz unserer Entlassungspapiere) und nahmen uns mit in eine Kaserne. Dort müssen wir Kartoffeln schälen und Karotten putzen. Schließlich gelangte ich mit noch zwei Kameraden über die Grenze bei Unterhochsteg endlich wieder nach Hörbranz. Zöllner Madlener war der erste, den ich in Hörbranz wieder sah. Acht Tage vor meinem 17. Geburtstag (am 24. August) kehrte ich in mein Elternhaus (Gasthaus Rössle in Ziegelbach) zurück. Der Krieg war für mich vorbei.“

Lebendige Vergangenheit

„Früher – nach der Heimkehr aus der Kriegsgefangenschaft – habe ich kaum an diese Zeit gedacht. Ich heiratete, gründete eine Familie mit vier Kindern, arbeitete im Gasthaus, in der Landwirtschaft sowie noch zwölf Jahre bei Anton Einsle in Bregenz (Pfänder-Ski). Erst in späteren Jahren dachte ich mehr und mehr an meine Militärzeit zurück. Mittlerweile war ich schon 15-mal in der Nähe von Taus, wo heute noch die Kaserne von damals steht. Auch die Gedenkstätte des Lagers Bad Kreuznach habe ich schon dreimal besucht.“



„Die Muttergottes beschützte mich.“

Marien-Medaillon

Plötzlich öffnet Julius Bargehr seine Brieftasche („Die ist sicher schon 100 Jahre alt.“) und deutet auf eine Ecke: „Da ist ein Medaillon drin, das mir meine Mutter damals mitgegeben hat. Es hat mich den ganzen Krieg und die Gefangenschaft hindurch beschützt.“ Gemeinsam holen wir das Medaillon aus dem Leder hervor. Es ist in ein winziges Stück Stoff eingenäht. Nun kommt ein kleines Marien-Medaillon zum Vorschein. „Das habe ich jetzt seit mehr als 71 Jahren als ich aus der Gefangenschaft nach Hause kam, nicht mehr heraus genommen“, sagt Julius Bargehr ergriffen. „Und übrigens habe ich die alte Brieftasche samt Medaillon immer dabei, wenn ich länger als 1 Tag außer Haus bin. Ich bin ein gläubiger Mensch und bin überzeugt, dass mich die Muttergottes in den Kriegswirren beschützt hat und auch heute noch beschützt.“

Danke Julius Bargehr, dass Sie den Hörbranz-Aktiv-Lesern von Ihren einschneidenden Erlebnissen als junger Bursch erzählt haben.

faktor NATUR

Kinder und Natur

„Im Sommer die offene Erde in Mamas Gemüsegarten mit ganz viel Wasser zu einem Schlammloch zu machen war immer ein Riesenspaß. Der warme Matsch war angenehm zwischen den Zehen und Fingern. Immer wieder neues Wasser holen und mit der Gießkanne reinplätschern lassen. Ich hab es genossen einmal ganz dreckig zu werden. Danach hat uns Mama immer mit dem Gartenschlauch abgespritzt, da haben wir gekreisch, das fanden wir toll.“ So erinnert sich meine Schwester.

Wenn Sie ein bisschen nachsinnen, stoßen Sie bestimmt auch auf solche Kindheitserlebnisse in der Natur, die in Ihnen das Gefühl von Abenteuer und kindlicher Freude wieder hervorrufen. Heute sagt die Wissenschaft, dass es genau solche Erlebnisse in der Natur sind, die für Kinder und ihre Entwicklung eine fundamentale Rolle spielen.

Warum ist das so?

Ein Kind braucht die Freiheit. „Draußen kann jeder sein Ding machen.“

Nur mit genug Freiheit kann sich jedes Kind im eigenen Tempo und nach eigenem Kompass in kleinen aber selbstständigen Schritten entwickeln. Beobachtungen zeigen, dass es Kinder ganz automatisch zu solchen Herausforderungen zieht, die sie gerade noch schaffen können. Die Natur bietet Kindern eine riesige Bandbreite an Herausforderungen in ganz feinen Abstufungen, sodass jedes Kind in jeder Entwicklungsstufe sich selbst im optimalen Maß fordern kann.

Das Kind muss sich an Widerständen erproben, um seine Kraft zu spüren und Rückgrat aufzubauen.

Neben der Freiheit, die da herrscht, mag das paradox klingen, aber an keinem anderen Ort werden uns so klare und unverhandelbare Grenzen gesetzt, wie da draußen, in der Natur. Die Natur richtet sich eben nicht nach unseren Wünschen – wenn uns kalt ist, dreht dort niemand die Heizung auf. Oder wenn ein Ast zu dünn ist, dann bricht er unter unserem Gewicht.



Kinder wollen elementare Erfahrungen machen und die Welt mit allen Sinnen erleben.

Kein Ort ist reicher an sinnlichen Reizen als die Natur. Das Spiel von Licht und Schatten, das sich im Laufe des Tages beständig ändert, die Gerüche, die der Wind uns an die Nase trägt, die vielfältigen Oberflächen, die einen angenehm anzugreifen, die anderen weniger.

Ein Kind muss Bezüge und Verbindungen spüren können, um sich beheimatet zu fühlen. Um die Welt als einen sicheren, gebenden Ort kennenzulernen.

Kinder empfinden von klein auf eine Verbundenheit zu Lebewesen und Orten. Am deutlichsten wird das bei den Tieren. Kinder sind von Anfang an von Tieren fasziniert, ja, sie scheinen viele Jahre lang die Grenze zwischen Menschen- und Tierwelt noch gar nicht zu verstehen. Tiere sind für sie Mitbewohner derselben Heimat.

Die Natur steckt also voller Anreize, die zu den Herausforderungen des Großwerdens passen, wie der Schlüssel zum Schloss. Damit ein solches Großwerden mit der Natur möglich ist, braucht es geeignete Orte – zum einen sind das die Naturräume in der Gemeinde und zum anderen unsere eigenen Gärten, die dabei eine wichtige Rolle spielen.

Bericht: Angelika Mangold

Gästeehrung

**Betsy und Henry Berendonk
25 Jahre zu Gast bei
Finis und Julius Bargehr**

Bericht: Redaktion



Garten-Oasen in unserer Gemeinde

Wir bedanken uns bei allen Gartenliebhabern für die eingesendeten Bilder. Sie erhalten einen Gutschein für eine kostenlose Grünmüllabgabe beim Bauhof.



Anna Filler



Sandra und Christian Hauer



Christine Boch



Walter Moosbrugger



Coleta und Heinrich Außerhofer



Anna-Maria Gorbach



Christine Engelhart



Ursula Buhmann



Annelies Kopf-Spettel



Hermine Schedler



Marie-Luise Hofer



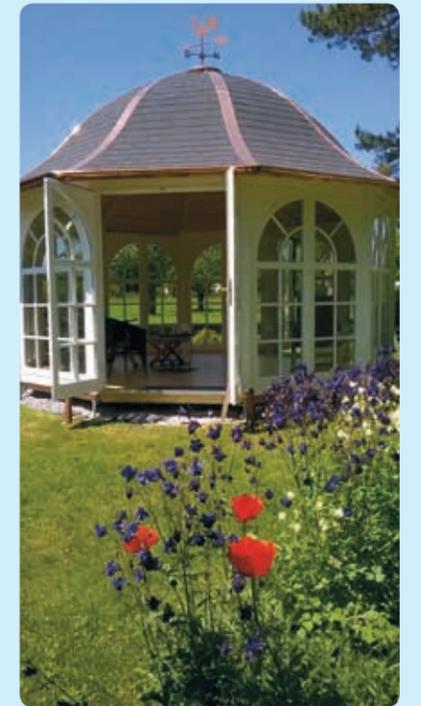
Norbert Antlinger



Erika und Hermann Gorbach



Carmen und Erich Feurstein



Edith Agostinelli

Wir gratulieren

Hohe Geburtstage

Tomberger Ingeborg
Raiffeisenplatz 7b/49
17.09.1936

Loretz Erna Rosa
Lindauer Straße 47/Top 2
29.09.1929

Salzer Emma Margareta
Herrnmühlestraße 24
14.10.1935

Illmer Agnes
Rosenweg 20/Top 1
30.10.1936

Ferrari Germano Mario
Weidachweg 15
03.09.1936

Dürr Theodor Franz Karl
Haldenweg 5
18.09.1920

Buhmann Ulrich
Römerstraße 50
30.09.1936

Vogt Katharina Maria
Heribrandstraße 14/Josefsheim
17.10.1927

Gorbach Amanda
Ziegelbachstraße 13
04.09.1929

Schupp Alfred
Bernhard Rosenweg 16
19.09.1932

Konrad Hermine
Hochstegstraße 7a
30.09.1934

King Irmgard
Grenzstraße 12/Top 2
20.10.1936

Jovanovic Svetislav
Heribrandstraße 34/Top 4
06.09.1935

Greiter Anna
Heribrandstraße 14/Josefsheim
23.09.1921

Ausserhofer Hedwig
Heribrandstraße 14/Josefsheim
01.10.1934

Lais Martha
Lochauer Straße 3/Top 2
22.10.1926

Wild Elisabeth
Raiffeisenplatz 4/31
10.09.1930

Fussi Siegfried
Herrnmühlestraße 22
25.09.1936

Achberger Maria Annuntiata
Allgäustraße 176/Top 1
02.10.1933

Kalcher Maria Frieda
Lochauer Straße 79/11
25.10.1932

Stemer Ferdinand
Josef-Matt-Straße 7/Top 1
14.09.1931

Gorbach Rosa Krescentia
Straußenweg 20/Top 1
25.09.1926

Achberger Cäcilia
Heribrandstraße 14/Josefsheim
05.10.1924

Fehr Ernst Alfred
Allgäustraße 56
26.10.1927

Berkmann Maria Aloysia
Heribrandstraße 14/Josefsheim
14.09.1930

Ing. Brunswik Harald Franz Eugen
Heribrandstraße 43
27.09.1928

Dipl.Ing. Gorbach Norbert
Ziegelbachstraße 21
11.10.1924

Gadner Albert Alois Johann
Herrnmühlestraße 20
27.10.1931

Loretz Ludwig Karl
Lindauer Straße 47/Top 2
16.09.1929

Gamper Ermelinde
Straußenweg 39/Top 2
28.09.1929

Merk Maria
Am Giggelstein 17/Top 1
11.10.1924

Lechthaler Anna Rosalia
Wuhrstraße 2/Top 1
28.10.1927

Geburten

Juna Levina Zubic
Starenmoosweg 1a
07.08.2016

Noah Sari
Leonhardsstraße 2/2
19.08.2016

Johanna Immler
Schwedenstraße 15
21.08.2016

Lorenzo Flatz
Am Maierhof 2
28.08.2016

Eheschließungen

beim Standesamt Hörbranz

Vettori Simon, Lauterach, und
Mangold Verena, Hörbranz
09.09.2016

Gozalimuda Raafi Amir und
Sokoll Jessica, Hörbranz
09.09.2016

Wucher Jürgen, Hohenweiler, und
Bantel Michaela, Möggers
09.09.2016

Wir trauern
um unsere
Verstorbenen

Margit Korntaler (45 Jahre)
Raiffeisenplatz 10b
12.08.2016

Christine Gerlinde Schmotz (77 Jahre)
Flurweg 14
25.08.2016

Maria Emma Lagler, verw. Lissy, (94 Jahre)
Heribrandstrasse 14
31.08.2016

Herzliche Gratulation!



Maria und Konrad Bachmann - Goldene Hochzeit



Johanna und Hubert Schmid -Goldene Hochzeit



Elisabeth und Bernhard Tschol -Goldene Hochzeit

Serviceseite Soziales

Der Marktgemeinde Hörbranz sind die sozialen Anliegen ihrer Bürger sehr wichtig. Anbei ein Überblick über unsere umfangreichen Sozialdienste:

Eltern - Kind

Elternberatung

Mit fachlichem Wissen, neuesten Erkenntnissen und großer Erfahrung steht Ihnen unsere Elternberaterin Margit Adam mit ihrer Assistentin Marianne Hölzl gerne zur Seite.

Wir bieten Ihnen eine fachliche Beratung bei:

- der Pflege Ihres gesunden und kranken Kindes
- Stillen und Stillproblemen
- Ernährungsfragen
- der Zahnprophylaxe
- der Entwicklung und Erziehung des Kindes bis zum 4. Lebensjahr

Jeden Dienstag von 14 bis 16 Uhr
Mittelschule Hörbranz (auch während der Ferien)

Weitere Infos finden Sie unter www.connexia.at

Treffpunkte für junge Familien

Babytreff

Ist für Babys von der Geburt bis 2 Jahre in Begleitung von Mama (Papa, Oma oder Opa) im Pfarrsaal. Der Babytreff findet in jeder ungeraden Woche jeweils mittwochs von 9 bis 11 Uhr statt. Termine siehe Veranstaltungskalender!

Mütterverschonungspause

Wie wäre es wieder einmal mit einem kinderfreien Vormittag für

die Eltern? Wir beaufsichtigen Ihre Kinder beim Basteln, Spielen, Turnen und Vorlesen.

Für Kinder von 2 – 6 Jahren
Jeden 2. Samstag im Monat
von 8.30 bis 12.00 Uhr im
Kindergarten Brantmann,
Kirchweg 36
Kontakt: Silke Loretz,
T 0650 920 52 10

Spielgruppe Regenbogen

Experimentieren und Kreativität sind u.a. Schwerpunkte in der Spielgruppe. Werken mit Kindern soll lustbetonte Materialerfahrung sein. DES HOB I SEALBA G' MACHT ist wichtig.
Mo bis Fr 7.45 – 11.30 Uhr,
bei Bedarf 7.00 – 13.00 Uhr
Kindergarten Dorf
Kontakt: Stella Sigg,
T 05573/82222-131

Kindergruppe I-Tüpfle

Betreuung ohne Ferienunterbrechung.
Für Kinder von 1,5 bis 4 Jahren
Mo bis Fr 7.00 – 13.00 Uhr
Ziegelbachstraße 14
T 05573 200 33
Leiterin: Gabriele Sinz

Kleinkinderbetreuung Storchennest

Weitere Informationen unter www.sozialsprengel.org/storchennest.html
T 05573-85550

Kindergarten Vormittagsgruppe, Integrationsgruppe, Ganztagesbetreuung, Sommerkindergarten

Allgemeine Infos hierzu finden Sie unter www.hoerbranz.at
Allgemein: Kindergarten-Spielplätze und Schul-Pausenhöfe sind außerhalb der regulären Zeiten öffentlich zugänglich!

Schülerbetreuung

Wir bieten einen betreuten Mittagstisch, fachliche Unterstützung beim Erledigen der Hausaufgaben und die Möglichkeit einer sinnvollen Freizeitgestaltung.

... für Volksschüler:

Mittagstisch
(an Schultagen Mo bis Fr)
Ab Schulschluss bis 13.30 Uhr.
Nachmittagsbetreuung
Mo bis Do, 13.30 – 17.30 Uhr.
Informationen erhalten Sie bei der Marktgemeinde Hörbranz,
Manuela Batlogg,
T 05573/82222-115

... für Mittelschüler Mittagsbetreuung/Mittagstisch

an Schultagen Mo, Di, Do,
12.30 – 13.30 Uhr.
Informationen erhalten Sie bei der Direktion der Mittelschule,
Dir. Martin Jochum
T 05573/82344

Öffentlicher Spielplatz Rappl Zappl

Ort: Beim Sportplatz Sandriesel

Familienhilfe

Manchmal gerät das Familienleben aus der Balance:

Unverhoffte Ereignisse wie Krankheitsfälle, Krisensituationen, die Ankunft eines Kindes oder Sterbefälle können das Gleichgewicht des Alltages empfindlich stören; die unerwartete Mehrbelastung kann oftmals nicht allein bewältigt werden – Hilfe von außen tut Not.

Wann:
ganztägig bzw. halbtägig;
von Montag bis Freitag
07.30 – 17.00 Uhr

Weitere Informationen unter www.sozialsprengel.org/fam_hilfe.html

Jugend

Offene Jugendarbeit Leiblachtal

Die Offene Jugendarbeit öffnet ihre Jugendräume von Dienstag bis Freitag für Jugendliche ab 11 Jahren. Neben den Offenen Betrieben „AUS.ZEIT“ werden verschiedene Workshops angeboten. Monatliche Highlights sind die „MISCH.BAR“, „LUNCH.TIME“ und die „SOUND.SESSION“.

Jugendraum Hörbranz:
Dienstag, Donnerstag 16 – 19 Uhr

Jugendraum Lochau:
Mittwoch 16 – 20 Uhr
Donnerstag 12 – 14 Uhr
Freitag 18 – 21 Uhr

Aktuelle Infos:
www.sozialsprengel.org
oder im Facebook unter:
Offene Jugendarbeit Leiblachtal

Senioren

Ambulanter Betreuungsdienst Sozialsprengel

Der ambulante Betreuungsdienst bietet Unterstützung bei der täglichen Arbeit im Haushalt und in der körperlichen Pflege (in Zusammenarbeit mit der örtlichen Hauskrankenpflege).
Weitere Infos unter www.sozialsprengel.org

Ambulanter Betreuungsdienst – Urlaubsbetten – Josefsheim

Weitere Infos hierzu unter www.sozialzentrum-hoerbranz.at

Essen auf Rädern

Mit dem Angebot „Essen auf Rädern“ kann vor allem älteren Menschen, denen die Zubereitung einer warmen Mahlzeit nur schwer oder nicht mehr möglich ist, täglich ein warmes Essen nach Hause geliefert werden.
Weitere Infos unter www.sozialsprengel.org

Krankenpflegeverein

Büro- und Sprechzeiten:
Montag bis Freitag
07.30 – 08.00 Uhr
Telefonische Erreichbarkeit:
Montag bis Freitag
07.30 – 16.00 Uhr
T 05573/85544, F 05573/20086
kpv-hoerbranz@aon.at
www.kpv-hoerbranz.at

Seniorenbörse

Bürozeiten:
Donnerstag 9.30 – 11.30 Uhr (außer Feiertagen)

Weitere Infos hierzu unter www.seniorenboerse-leiblachtal.at

Vorsorgekarte

Mit konkreten Informationen und Unterlagen für den Notfall. Erhältlich im Gemeindeamt und auf unserer Internetseite.

Allgemein

Sozialsprengel Leiblachtal
Mo bis Fr, 9.00 – 12.00 Uhr
T 85550

Servicestelle für Betreuung und Pflege Leiblachtal

Mobiltel: 0664 883 98 585
E-Mail: sbp@sozialsprengel.org
Web: www.sozialsprengel.org
Öffnungszeiten:
6911 Lochau, Landstraße 24
Mo, Di: 8.00 – 12.00 Uhr
Di: 17.00 – 19.00 Uhr
6912 Hörbranz, Heribrandstraße 14
Fr: 8.00 – 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Öffentliche Spielothek & Bücherei

Mo, Mi, Fr: 18.00 – 20.00 Uhr
So: 9.00 – 12.00 Uhr
T 05573/82344-20

Brockenhaus Leiblachtal

Montag bis Freitag
9.00 – 12.00 Uhr und
14.00 – 18.00 Uhr
Samstag, 9.00 – 12.00 Uhr
T 05574/52963

Weitere Infos entnehmen Sie bitte unserer Homepage:
www.hoerbranz.at

Ärztliche Wochenenddienste

Sa, 01.10.2016 Dr. Fröis
So, 02.10.2016 Dr. Stuckenberg

Sa, 08.10.2016 Dr. Anwander
So, 09.10.2016 Dr. Bannmüller

Sa, 15.10.2016 Dr. Herbst
So, 16.10.2016 Dr. Trplan

Sa, 22.10.2016 Dr. Fröis
So, 23.10.2016 Dr. Bannmüller

Di, 25.10.2016 Dr. Trplan
Mi, 26.10.2016 Dr. Trplan

Sa, 29.10.2016 Dr. Anwander
So, 30.10.2016 Dr. Herbst
Mo, 31.10.2016 Dr. Bannmüller
Di, 01.11.2016 Dr. Bannmüller

Ordinationszeiten

An Samstagen,
Sonntagen und Feiertagen:
10 - 11 Uhr und 17 - 18 Uhr

Kontakt:

Dr. Anwander-Bösch, 05574/47745
Dr. Bannmüller-Truppe, 05573/82600
Dr. Fröis, 05573/83747
Dr. Herbst, 05574/44300
Dr. Stuckenberg, 05574/47565
Dr. Trplan, 05573/85555

Kontakt - Zahnarzt:

Dr. Heinz R. Krewinkel, 05573/83093

Kontakt - Apotheken:

Leiblachtal-Apotheke Hörbranz
05573/85511-0
Martin-Apotheke Lochau
05574/44202

Mülltermine

Gelber Sack und Biomüll

Freitag 14.10.2016
Samstag 29.10.2016

Restmüll und Biomüll

Freitag 07.10.2016
Freitag 21.10.2016

Papiertonne

Do. 06.10.2016 (Route 1 + Wohnanlagen)
Do. 20.10.2016 (Route 2 + Wohnanlagen)

Sperrmüllabgabe beim Bauhof und Grünmüllabgabe bei der Grünmülldeponie

Jeweils Montag von 16.30 - 18.30 Uhr

Jeweils Samstag von 10.00 - 12.00 Uhr

Samstag 01.10.2016

Montag 03.10.2016

Samstag 08.10.2016

Montag 10.10.2016

Samstag 15.10.2016

Montag 17.10.2016

Samstag 22.10.2016

Montag 24.10.2016

Samstag 29.10.2016

Montag 31.10.2016

Telefon Bauhof: 82222-280

TURNERSCHAFT HÖRBRANZ

Fit for Fun:

Eva Kresser
Montag 20.15 alte Turnhalle

Männerriege:

Wilhelm Köb
Mittwoch 20.00 alte Turnhalle

Turnzwerge:

Helena Ullmann
Donnerstag 17.00 neue Turnhalle

Aerobic:

Ingrid Giesinger
Montag 20.00 neue Turnhalle
Mittwoch 20.00 neue Turnhalle

Leichtathletik:

Ruth Laninschegg / Thomas Schlegel
Montag 16.45 neue Turnhalle
Lisa Laninschegg / Thomas Schlegel
Mittwoch 16.45 neue Turnhalle
Ruth Laninschegg
Mittwoch 17.45 neue Turnhalle
Freitag 16.45 neue Turnhalle

Nähere Infos bei
Ingrid Köb Tel. 0660/6997616

Termine & Veranstaltungen

Kneipp Aktiv Club:

Info: Hans Moosbrugger, Tel. 82608

Gesundheitsgymnastik

Jeden Donnerstag von:
18.00 - 19.00 Uhr: Damen und Herren
19.15 - 20.15 Uhr: Damen und Herren
Leitung: Barbara Gaugelhofer, Christine Bargehr, Gabi Gössl

Senioren-gymnastik

Jeden Freitag von 14.00 - 15.30 Uhr
Leitung: Elsa Sams, Tel. Nr. 73 / 82183

Anti - Osteoporose

Mi.; 8.30 - 9.30 Uhr; 9.45 - 10.45 Uhr
Mittelschule Hörbranz
Leitung: Ricky Schierl, Tel. 73/ 84519

Gymnastik im Sitzen für jedermann/frau

10 x ; 9.30 - 10.30 Uhr: Termin wird noch bekannt gegeben!
Mittelschule Hörbranz; Leitung: Barbara Gaugelhofer, Tel. 73/ 83719

Wandern

ab Dienstag, 06. Oktober 2016
Jeden Dienstag, 13.30 Uhr ab oberer Kirchplatz; ca. 2 -3 Stunden (mit Einkehr)
Leitung: Anton Sigg

Seniorentanz

Immer letzter Donnerstag des Monats
Beginn: 14.30 Uhr, im Bad Diezlings
Eintritt: 7 €
Alle Senioren, die gerne tanzen, sind herzlich eingeladen!
Ansprechperson:
Erika Bösch, Tel. 0664/4195036

Jeden Samstag von 8 - 12 Uhr Wochenmarkt auf dem Dorfplatz

Sa, 1. Oktober, ab 18.00 Uhr

Lange Nacht der Museen
Werkstattgalerie BLICKwARTE
Allgäustraße 100, 6912 Hörbranz

So, 2. Oktober, 16:00 Uhr

FC Hörbranz - Viktoria Bregenz
(Bewerb: 1. LK)
Sportzentrum Sandriesel

Sa, 8. Oktober, 8.30 - 12.00 Uhr

Mütterverschnauaufnahme
Kindergarten Brantmann

So, 9. Oktober, 08.00 Uhr

1. Façona - Herbstturnier CDN-C
Reit- und Fahrverein Leiblachtal
Allgäustraße 43a, 6912 Hörbranz

Mi, 12. Oktober, 09.00 - 11.00 Uhr

Babytreff
Pfarrheim Hörbranz

Sa, 15. Oktober, 19.30 Uhr

Bundesliga
Magic Fit AC Hörbranz - ACV Innsbruck
Alte Turnhalle Hörbranz

So, 16. Oktober, 10.30 Uhr

Jahreskonzert der Jugendmusik
Musikverein Hörbranz
Leiblachtalsaal

So, 23. Oktober, 13:00 Uhr

FC Hörbranz - FC Götzis
(Bewerb: 1. LK)
Sportzentrum Sandriesel

So, 23. Oktober, 15:15 Uhr

SPG Hörbranz/Hohenweiler 1b - SPG Buch 1c
(Bewerb: 1. LK-Unterland)
Sportzentrum Sandriesel

Di, 25. Oktober, 18.30 Uhr

Einladung zum Vitaltreffen
Noemi Makkai
Sonnenweg 8, 6912 Hörbranz

Sa, 29. Oktober, 19.30 Uhr

Bundesliga
Magic Fit AC Hörbranz - KSV Söding
Alte Turnhalle Hörbranz

Seniorenbörse Leiblachtal bietet "Erste-Hilfekurs 60+" an!

Die Seniorenbörse Leiblachtal bietet gemeinsam mit dem Österreichischen Roten Kreuz/Landesverband Vorarlberg einen Erste-Hilfe Kurs 60+ an. Viele Seniorinnen und Senioren haben in der Vergangenheit einen derartigen Kurs absolviert, sind jedoch inzwischen mit den notwendigen ersten Hilfemaßnahmen bei einem Unfall/Unglück nicht mehr vertraut, häufig überfordert. Durch diesen „Auffrischkurs“ soll diese Unsicherheit vermieden werden. Für den ersten Termin am **25.10.2016** wurden 18 Kursplätze fixiert. Bei Interesse ist geplant, weitere Kurstermine anzubieten.

Kursart: Erste-Hilfe 60+

Teilnehmer: 18 Personen

Kursinhalt: Wie setze ich einen Notruf richtig ab, wie verhalte ich mich in einem Notfall, Information zu diversen Erkrankungen...

Kursdauer: 4 Stunden

Die Kosten für den Kurs übernimmt die Seniorenbörse. Gerne laden wir auch in der Pause zu einem Getränk/Kaffee ein.

Anmeldungen Tel.: 0664/2525950

oder Mail: e.marent@aon.at

Sprechstunden Gemeindeamt

Bürgermeister Karl Hehle

Montag, 03.10.2016

Montag, 17.10.2016

Von 16.00 - 18.00 Uhr

Bitte um Terminvereinbarung

em.Rechtsanwalt

Dr. Walter Loacker

Donnerstag, 13.10.2016

Donnerstag, 27.10.2016

Von 17.30 - 18.30 Uhr

Notar

Dr. Gerhard Mayer

Donnerstag, 20.10.2016

Von 17.30 - 18.30 Uhr

Öffnungszeiten

Gemeindeamt

Montag 8.00 - 12.00 Uhr

und 13.30 - 18.30 Uhr

Dienstag bis Freitag

8.00 - 12.00 Uhr

T: 82222-0

Immer informiert:
Unter www.leiblachtal-erleben.eu
www.e5-hörbranz.at
www.energieregion-leiblachtal.eu

Besuchen Sie unsere Homepage:
www.hoerbranz.at



An einen Haushalt

Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at